E 20716

RUNDSCHAU
Mittleres Zabergäu

Amtsblatt
für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.

30. Woche | Freitag, 25. Juli 2008

Am Freitag und Samstag

Sommerfest 2008 am Katzenbachsee

Wohin am Wochenende ...? Diese Frage stellt der Jugendclub Weiler e. V. und öffnet am 25.07.2008 am Katzenbachsee die Türen des Sommerfestes zum ultimativen Rockwochenende.

Den Anfang machen „Jar" am Freitagabend. Weg vom Standardprogramm anderer Coverbands bieten die sieben Musiker eine geile Rockparty mit einem starken Sound und neuen, innovativen Lichteffekten. Perfekt wird dabei der Bogen gespannt von unvergesslichen Rockklassikern der 60er, 70er und 80er bis hin zu Modern-Rock-Titeln des neuen Jahrtausends.

Samstag geht es dann direkt mit „PULL" weiter. Durch ihre energiegeladene Bühnenshow und ihr professionelles Entertainment verleiht die Coverband „PULL" auch dem letzten Fetenmuffel ein paar Flügel.

Die 6 Musiker und die sexy Leadsängerin sind musikalisch total offen für alles was groovt und Laune macht. Knackiger Rock, Pop aus den Charts und fetzige Partymusik, sowie Classics und monumentale Showtitel könnt Ihr bei „PULL" live erleben. Life is live ist bei „PULL" angesagt und zwar in jeder Hinsicht, denn den sympathischen Musikern steht diese Lebendigkeit ins Gesicht geschrieben.

Mit einem großen Zelt ist man auch für schlechtes Wetter gerüstet, dazu gibt es diverse Bierstände, eine große Cocktailbar und die lange Theke mit Bargetränken.

Natürlich ist auch für jede Menge Essen gesorgt, die WG Brackenheim hat ebenfalls einen Stand und schenkt ihre beliebten Weine aus.

Also ist die Rock-Party ein absolutes MUSS für alle, die gut drauf sind und was erleben wollen ... more fun – bis dann, am 25. und 26.07. 2008 am Katzenbachsee. Einlass ist jeweils ab 19:00 Uhr

Am Samstag, 26. Juli:

„Tour de Ländle" macht Station in Güglingen

Die alljährliche Radtour von SWR 4 macht wieder einmal Station in Güglingen. Am Samstag, 26. Juli, kommt der Tross auf der zweiten Etappe von Bad Rappenau nach Vaihingen an der Enz – und macht die Mittagsrast in der Stadtmitte.

Im Güglinger Rathaus laufen die Vorbereitungen auf diesen Event seit Januar – jetzt darf man gespannt sein, ob auch tatsächlich bis zu 3.500 Pedaleure am ersten Samstag in den Sommerferien dabei sind.

Die Stadt Güglingen als Veranstalter dieses Zwischenstopps hat sich bei der Versorgung und Verpflegung der Tour-Teilnehmer die Helferdienste vom TSV Güglingen gesichert. In Regie des geschäftsführenden Vorstandes wurden insgesamt 125 Helferinnen und Helfer „rekrutiert". Sie sorgen zusammen mit dem Team vom Hotel & Restaurant „Herzogskelter" dafür, dass die ankommenden Radler mit Essen und Trinken versorgt – und danach Gelegenheit gegeben wird, sich von aufgenommenem Ballast „zu entsorgen". Neben der Verpflegung wird in der Mittagspause auch der SWR-Wunsch nach einem kulturellen Programm erfüllt. Es werden Kurzführungen in der Mauritiuskirche, Stadtführungen und Besuche im Römermuseum angeboten. Dazu läuft auch der Weinbrunnen im Deutschen Hof – diesmal wird er aber nicht mit oechsleschweren Weinen befüllt, sondern mit Traubensaft, damit auch alle Radler nach der Mittagsrast wieder weiter in Richtung Mühlacker fahren können.

Die Streckenführung nach der Mittagsrast geht über Pfaffenhofen, Zaberfeld und Sternenfels – also kann man das Radspektakel auch dort an den Straßenrändern erleben.

Die Stadt Güglingen ist nach 1996 zum zweiten Mal in die „Tour de Ländle" des Südwestrundfunks eingebunden.

Am 26. Juli muss man in der Güglinger Innenstadt mit Verkehrsumlenkungen rechnen. Die Marktstraße ist für den Durchgangsverkehr gesperrt. Auch der Stadtgraben muss für die ankommenden und wegfahrenden Radler samt begleitendem Tross reserviert werden. Weitere Informationen zur innerstädtischen Verkehrslenkung gibt es bei den amtlichen Bekanntmachungen von Güglingen.

Am Sonntag, 27. Juli 2008

8. Eibensbacher Waldfest

„Die Jahre geh´n ...", wie es in einem Walzer von Ernst Mosch heißt. Und so ist es wieder so weit. Das nunmehr 8. Waldfest der Werkskapelle Layher in Eibensbach steht vor der Tür.

Die Musikerinnen und Musiker der Werkskapelle Layher laden die Bevölkerung, alle Freunde und Gönner schöner Blasmusik, Sonntagstourer und „Festbegeisterte" an diesem Wochenende zu ihrem gemütlichen Waldfest ein.

Das Fest findet statt auf dem Parkplatz des Musikerheims „Zum Blanken Hörnle" an der Ochsenbacher Straße (ehem. GSV-Sportheim). Der idyllische Platz am Waldesrand ist auch der ideale Rastplatz für Wanderer und Biker, mit und ohne Motor.

Wir beginnen um 10.30 Uhr zum Frühschoppen mit Hefeweizen, Weißwurst und Brezeln. Zum Mittagessen hat unsere Küche einiges an guten Speisen zu bieten. Natürlich gibt es auch guten selbstgemachten Kuchen zur Kaffeezeit. Gegen den Durst haben wir ein Vielerlei an Getränken für Sie bereit.

Für Ihre gute Unterhaltung sorgt zum Frühschoppen und über die Mittagszeit bis 14.00 Uhr die Werkskapelle Layher.

Nach Mittag ab 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr unterhält Sie der Musikverein aus Ochsenbach mit seinen Weisen.

Von 16.20 bis ca.17.00 Uhr haben sich die neu gruppierten „Dorfmusikanten" unter der Leitung von Walter Schiedel angemeldet.

Danach greifen die Musikerinnen und Musiker der Werkskapelle nochmals zu ihren Instrumenten und werden ihre Gäste bis in die Dämmerung unterhalten.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen
Am 26. Juli; Frau Käthe Rieth, Sophienstr. 37, zum 82.
Am 26. Juli; Herr Hermann Görgl, Hindemithweg 4, zum 70.
Am 27. Juli; Frau Klara Vogelmann, Mittelrain 4, zum 70.
Am 28. Juli; Frau Ursula Vogelmann, Stockheimer Str. 47, zum 71.
Am 31. Juli; Frau Lisbeth Boose, Sonnengasse 4, zum 89.
Am 31. Juli; Frau Gertrud Stauber, Schumannstr. 2, zum 78.
Frauenzimmern
Am 30. Juli; Frau Erna Neubauer, In der Krugstatt 4, zum 70.
Eibensbach
Am 30. Juli; Frau Margarete Merkle, Eibenstr. 6, zum 85.
Pfaffenhofen
Am 26. Juli; Herr Hans Michalski, Mörikestr. 7, zum 73.
Am 27. Juli; Herr Otto Kleiner, Im Häsle 5, zum 79.
Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Allgemeinärztlicher Notfalldienst Oberes Zabergäu

Notdienstzentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen
Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen (im ehemaligen Krankenhaus) Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.
An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805-960096 zu erreichen.

Seit 1. Juli 2008: Ärztlicher Notdienst Unteres Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim
Seit dem 1. Juli 2008 gibt es wieder eine zentrale Notdienstpraxis. Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).
Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.
Die Notdienstpraxis Bietigheim ist – je nach Tageszeit – mit bis zu 3 Ärzten besetzt, einer davon steht für den Hausbesuchsdienst bereit.
Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montag früh, 7 Uhr, sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.
Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Er kann telefonisch über die Rettungsleitstelle unter der Nummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl) angefordert werden.
An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr werden die Patienten auch weiterhin durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt. Dieser Notdienst ist wie bisher unter der Telefon-Nummer 01805/909190 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19 222 erfragen.

Unfallrettungsdienst Krankentransporte Frauenärztlicher Notfalldienst

Rettungsleitstelle Heilbronn,
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19 222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage
unter Telefon 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr", Tel. 07135/9861-0, Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10
Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/ 9861-29
Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13
Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr
bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 25. Juli
Mozart-Apotheke, Nordheim,
Lauffener Straße 12, Tel.: 07133/7110
Samstag, 26. Juli
Hirsch-Apotheke, Ilsfeld,
König-Wilhelm-Straße 37, Tel.: 07062/62031
Sonntag, 27. Juli
Wackersche Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstraße 10, Tel.: 07133/4357
Montag, 28. Juli
Burg-Apotheke, Untergruppenbach,
Heilbronner Straße 16, Tel.: 07131/70757
Dienstag, 29. Juli
Stadt-Apotheke Güglingen,
Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377
Mittwoch, 30. Juli
Apotheke actuell, Lauffen,
Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909
Donnerstag, 31. Juli
Stromberg-Apotheke, Zaberfeld,
Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123
Heuchelberg-Apotheke, Nordheim,
Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013
Freitag, 1. August
Rathaus Apotheke, Abstatt,
Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 27. Juli	**Telefon**
Dres. Haberkern, Neckarsulm	07132/8061
Dr. Starker, Auenstein	07062/62330

Tierkörperbeseitigungsanstalt Schwäbisch Hall/Sulzdorf

Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger
Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim
Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH
Bereitschaftsdienst (tagsüber)
Tel.: 07131/562562
Nach Dienst Tel: 07131/562588

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5
Tel. 07135/964150
Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Freibad Güglingen

Öffnungszeiten
September: täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr
Juli, August: täglich von 8.30 bis 21.00 Uhr

Impressum:
Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu" Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 21,95

Frühbadetage bis August: dienstags und donnerstags ab 7 Uhr
Bei Schlechtwetter: Auskunft unter 07135/16623

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten
Montag – Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr,
freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung
Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709
Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter
Öffnungszeiten
Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb"
Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb"
Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents)
Mittwochs kein „Offener Betrieb"
Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb"
Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle
17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb"
Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach Aushang am JuZe
Sonntag: Jungen – Street Dance
Termine für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die Fusion" nach Absprache

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße
Öffnungszeiten:
Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth"
Öffnungszeiten:
Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 11 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße
Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;
freitags 13 bis 16 Uhr
samstags 9 bis 13 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel. 07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel. 07267/9120-0

MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline 0800/290-1000
Service-Hotline 0800/688-2255
Profi-Hotline 01805/290-555
Gas-Hausanschlüsse 0621/290-3573

EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr) 0800/9999966
Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst) 0800/36294 77

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/ 74213

Termine

Freitag, 25.7.:	VHS Oberes Zabergäu – Exkursion zur Ausstellung KSK in Heilbronn
Freitag, 25.7. und Samstag, 26.7.:	Jugendclub Weiler – Sommerfest
Samstag, 26.7.:	Sportförderverein TSV Pfaffenhofen – Altpapiersammlung
	Tour de Ländle – Mittagsrast in Güglingen
Sonntag, 27.7.:	Werkskapelle Layher – Waldfest beim Musikerheim Eibensbach
	Schwäbischer Albverein Güglingen – Tageswanderung
Montag, 28.7. bis Freitag, 1.8.:	Ferienwoche der Stadt Güglingen
	Ferienwoche der Gemeinde Pfaffenhofen
	Ferienwoche der Gemeinde Zaberfeld

Was ist sonst noch los?

Die VHS Oberes Zabergäu bietet am Freitag eine Exkursion zur Ausstellung in der KSK Heilbronn an. Mehr darüber finden Sie bei den Schulnachrichten.

Der Jugendclub Weiler ist am Samstag und Sonntag wieder einmal Veranstalter des Sommerfestes, das auf dem Parkplatz unterhalb des Stausees „Katzenbach" zwischen Weiler und Zaberfeld stattfindet.

Am Samstag macht die SWR-4-Tour mit der „Tour de Ländle" in Güglingen ihre Mittagsrast. Auf dem Streckenabschnitt des zweiten Tour-Tages, der von Bad Rappenau über Schwaigern nach Mühlacker führt, ist die Stadtmitte von Güglingen ausgesucht worden, um den Radlerinnen und Radlern Gelegenheit zu geben, sich in der Zeit zwischen 11 und 15 Uhr zu stärken – und all das zu erledigen, was man bei laufendem Rad nicht so gut kann ...

Alle Details zu dieser Veranstaltung finden Sie bei den amtlichen Bekanntmachungen von Güglingen.

Wenn die Prognosen zutreffen, werden bis zu 3.500 Radler am kommenden Samstag in Güglingen erwartet. Sie alle wollen verköstigt sein – eine Helfermannschaft vom TSV Güglingen und vom Team des Hotel & Restaurants „Herzogskelter" nimmt sich um die Bedürfnisse der Hobbyradler an. Dazu gibt es auch noch ein kulturelles Begleitprogramm mit Stadt-, Kirchen- und Römermuseums-Besuch.

Der Sportförderverein Pfaffenhofen entsorgt am Samstag wieder alle Haushaltungen in Pfaffenhofen und Weiler von Altpapier und Kartonagen.

Die Werkskapelle Layher lädt am Sonntag zu ihrem „Waldfest" beim Musikerheim in Eibensbach ein. Freunde der böhmischen Blasmusik und solche, die es werden wollen, sind dazu herzlich eingeladen.

Beim Schwäbischen Albverein Güglingen steht am Sonntag eine Tageswanderung auf dem Programm.

Bei den Kindern in Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld steht die erste Woche der Sommerferien unter ganz besonderen Vorzeichen: in allen drei Städten bzw. Gemeinden wird von Montag bis Freitag die Ferienunterhaltung für Kinder angeboten.

Veranstaltung für Berufsrückkehrer/-innen im BIZ

Sandra Büchele, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Agentur für Arbeit Heilbronn, informiert immer am letzten Mittwoch im Monat Frauen und Männer, die ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben planen. Am 30. Juli ist sie von 9 bis 11 Uhr im BerufsInformationsZentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn und beantwortet alle Fragen, die sich beim Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Familienphase stellen.

Wer sich also unverbindlich über die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt im Stadt- und Landkreis Heilbronn informieren möchte oder wissen will, was bei der Rückkehr ins Erwerbsleben zu beachten ist, wie der Wiedereinstieg in den alten oder einen neuen Beruf gezielt geplant wird oder welche Hilfen die Agentur für Arbeit bietet, sollte diesen Termin nicht versäumen.

Denn: Wenn die Berufsrückkehr richtig geplant wird, ergeben sich schneller Perspektiven und Möglichkeiten wieder am Arbeitsleben teilzunehmen.

Im Anschluss an die Veranstaltung präsentieren sich im Foyer der Arbeitagentur die regionalen Einrichtungen zur Vermittlung von Tageseltern. Wer noch Unterstützung für die Betreuung seiner Kinder sucht, kann sich hier unverbindlich informieren.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Fragen zur Veranstaltung beantwortet Sandra Büchele unter der Telefonnummer 07131/969166.

BIZ & Donna – Die Veranstaltungsreihe für Frauen

Am 31. Juli zum Thema: „Selbstbewusst und überzeugend auftreten."

Unter dem Titel „BIZ & Donna" bietet Sandra Büchele, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Heilbronn, im BerufsInformationsZentrum (BIZ) eine Veranstaltungsreihe an.

Sie richtet sich an Frauen aller Altersgruppen, die erwerbstätig sind oder wieder sein wollen. In monatlich stattfindenden etwa zweistündigen Veranstaltungen gibt es kostenlos Tipps und Informationen von ausgesuchten Expertinnen und Experten.

Die nächste Veranstaltung ist am Donnerstag, dem 31. Juli, um 9 Uhr mit dem Thema: „Selbstbewusst und überzeugend auftreten".

Das Sprichwort „Stell Dein Licht nicht unter den Scheffel" kommt nicht von ungefähr. Wie oft kommt es besonders in der Bewerbungsphase vor, dass wir an uns zweifeln und nicht sicher

sind, ob unser Auftreten die Gegenüber überzeugt hat. Sich gut verkaufen, ein klares Profil präsentieren und andere begeistern können ist entscheidend, um im (Berufs-)Alltag erfolgreich bestehen zu können.
Im Workshop zeigt Daniela Stotz, Trainerin für Selbstmarketing, das Handwerkszeug, mit dem man seinen Auftritt „ins rechte Licht" rücken kann. Wer Interesse hat, sollte sich unter der Telefonnummer 07131/969166 anmelden.

Mit der ÖkoRegioTour in den „sommerlichen Kraichgau"

Sommertour durch Streuobstwiesen ins SchwarzrieslingDorf

Sommer, Wein und viel Naturerlebnis verspricht die ÖkoRegioTour Kraichgau am Samstag, 26. Juli: Hans-Martin Flinspach führt die Wanderer von Zaisenhausen durchs Naturschutzgebiet Kohlbachtal mitten ins schöne „SchwarzrieslingDorf" Kürnbach. Nach der Besichtigung des badischen Bilderbuchortes geht's durch Streuobstwiesen und Weinberge nach Sulzfeld. Und hier lockt dann eine gesellige Einkehr.
Treffpunkt ist am 26. Juli, 13.45 Uhr an der S4-Haltestelle Bahnhof in Zaisenhausen; zurück geht es mit der S4 ab Sulzfeld. Info und Anmeldung bei Hans-Martin Flinspach, Landratsamt Karlsruhe, Tel. 0721/936-6651 (-6710).

Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Touristiker besuchen Hölderlinzimmer

Wie wird ein Dichter zum Erlebnis? Um diese Frage zu beantworteten, hat der regionale Arbeitskreis Tourismus seine Sitzung vergangene Woche kurzerhand in das Museum am Klosterhof nach Lauffen verlegt. Denn dort befindet sich mit dem neu gestalteten Hölderlinzimmer eine einzigartige Möglichkeit, den Dichter Friedrich Hölderlin in seiner Geburtstadt zu erleben. Hier ist der Dichter im wahrsten Sinne des Wortes „zum Greifen nah", wie die Hölderlinbeauftragte der Stadt Lauffen Eva Ehrenfeld bei ihrer Führung erklärt. In Schubladen schauen, durch Bücher blättern, über Bildschirme navigieren, Gedichten lauschen – aktives Besichtigen ist erlaubt und erwünscht. Dabei besticht den Besucher die klare Aufmachung der Ausstellung und nicht zuletzt das beeindruckende Großpanorama der Neckarlandschaft, in der Hölderlin aufgewachsen ist und die ihn und sein Werk nachhaltig prägten. Wir danken der Tourismusbeauftragten Bettina Keßler für die Organisation und Eva Ehrenfeld für die spannenden Einblicke in Konzeption und Gestaltung des Hölderlinzimmers.

Eva Ehrenfeld, die Hölderlinbeauftragte der Stadt Lauffen, bei der Präsentation des neuen Hölderlin-Zimmers

Gleich am Samstag kann der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. die neuen Eindrücke aus Lauffen an potentielle Besucher weitergeben. Bei unseren Stand bei der Tour de Ländle Mittagsrast in Güglingen überzeugen wir die vielen SWR4 Radler mit unseren Angeboten, mal eine mehrtägige Pause im Zabergäu einzulegen. Auch Sie sind mit Ihrem Besuch an unserem Stand herzlich willkommen.

Führung auf Schloss Liebenstein

Der ehemalige Stammsitz der „Herren von Liebenstein" ist am Freitag, 1. August, zu besichtigen. Marie-Luise Ullrich informiert über die wechselvolle Geschichte und führt durch die Schlossanlage mit begehbarem Bergfried und Renaissancekapelle. Bei 1/4 Wein oder Saft eines örtlichen Selbstvermarkters können Sie im Anschluss die herrliche Aussicht genießen. Die 1,5-stündige Führung incl. Wein oder Saft kostet 5 €/Person, Treffpunkt ist um 15:30 Uhr im Schlosshof. Info und Anmeldung: Tourist-Information Neckar-Zaber, Tel. 07135/933525 oder per Mail direkt bei Frau Ullrich: info@schloss-liebenstein.de.
Weitere Informationen erhalten Sie beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 93 3526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.

Die gesetzliche Rentenversicherung informiert:

Sprechtag in Brackenheim

Für die Städte Brackenheim und Güglingen sowie für die Gemeinden Cleebronn, Nordheim, Pfaffenhofen und Zaberfeld wurde ein Schwerpunktsprechtag im Rathaus der Stadt Brackenheim eingerichtet.
Der nächste Sprechtag findet am Dienstag, 05.08.2008, von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:15 Uhr bis 16:00 Uhr im Rathaus der Stadt Brackenheim, Marktplatz 1, 74336 Brackenheim, Zimmer Nr. 11 im 1. Stock statt.
Aufgrund des engen Zeitrahmens können nur Beratungen durchgeführt werden. Die Aufnahme von Anträgen (z. B. auf Kontenklärung) ist nicht möglich. Wir bitten für die Sprechtage um vorherige Terminvereinbarung unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der Stadtverwaltung Brackenheim, Frau Härle, unter Telefon 07135/105177.
Der Beauftragte der Deutschen Rentenversicherung gibt Auskunft und berät über alle Versicherungs-, Beitrags-, Rehabilitations- und Rentenangelegenheiten.
Bei den Sprechtagen wird eine Datenstation eingesetzt, die mit dem Computer der Deutschen Rentenversicherung verbunden ist. Es können umgehend kostenlos Rentenanwartschaften geprüft und berechnet werden.
Zur Vorsprache sollten alle Rentenunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden. Bei Auskunftsersuchen aus dem Versichertenkonto des/der Ehepartners/-in ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen.

Internet-Tauschbörse des Landratsamtes Heilbronn für gut erhaltene Möbelstücke und Mülltonnen

Der Landkreis Heilbronn hat auf seinen Internetseiten (www.landkreis-heilbronn.de) eine Plattform eingerichtet, auf der gut erhaltene Möbelstücke zum Verschenken angeboten werden können. Außerdem können dort Müllgefäße zum Tausch eingestellt werden. Ziel des Abfallwirtschaftsbetriebes ist es, mit der Börse für zu verschenkende Möbelstücke die anfallenden Müllmengen weiter zu reduzieren. Abfallberater Horak sieht darin noch ein gutes Stück Potential. „Denn beim Sperrmüll landen nach wie vor viele Möbelstücke, an denen andere noch Jahre ihre Freude hätten." Wichtig ist dem Abfallwirtschaftsbetrieb aber auch, mit der neuen Plattform Privatpersonen eine Möglichkeit zu bieten, um schnell und einfach ihre vorhandenen Müllgefäße einem veränderten Bedarf anzupassen.
Anzeigen können über das Internet oder per Fax (07131/994-196) aufgegeben werden. Dabei ist für mögliche Rückfragen immer auch der Name und die Adresse anzugeben. Diese werden aber nicht veröffentlicht. In der Anzeige erscheint lediglich die Telefonnummer oder E-Mail-Adresse, damit die Beteiligten zueinander Kontakt aufnehmen können. Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist an Verhandlungen und Abwicklungen selbst nicht beteiligt. Die Anzeigen kosten nichts. Sie stehen zwei Wochen lang im Internet. Danach werden sie gelöscht, können aber dann wieder eingestellt werden. Bei weiteren Fragen hilft die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes gern (Tel.: 07131/994-560).

Hauptzollamt Heilbronn

Nachwuchskräfte gesucht

Die Zollverwaltung stellt auch im Jahr 2009 wieder Nachwuchskräfte in die Laufbahn des mittleren und gehobenen Zolldienstes ein. Bewerbungsschluss ist der 26.09.2008. Alle weiteren Informationen gibt es im Internet unter den Adressen www.zoll.de bzw. www.zivit.de.

Stadt Güglingen
Gemeindeverwaltungsverband Ob. Zabergäu
Katharina-Kepler-Schule
Realschule Güglingen

Mithilfe bei der Essensausgabe in der Güglinger Mensa

Ab dem neuen Schuljahr 2008/2009 wird den Schülern der Güglinger Schulen ein warmes Mittagessen angeboten. Die Eltern und Schüler wurden bereits auseichend informiert. Die Sekretariate der Schulen melden reges Interesse an diesem Angebot. Wir benötigen deshalb Mithilfe bei der Essensausgabe, unabhängig vom Alter! Wer gerne das Mensateam verstärken möchte, kann sich mit dem Hauptamt der Stadt Güglingen, Marktstraße 21, 74363 Güglingen, Tel. 07135/10830 – Frau Schuh – in Verbindung setzen.
Gesucht werden ehrenamtlich Tätige, die sich vorstellen können, an einem oder mehreren Tagen (Montag bis Freitag) im wöchentlichen, 14-tägigen oder monatlichen Turnus bei der Essensausgabe mitzuhelfen. Die Einsatzzeit ist zwischen 11.30 Uhr und ca. 14.30/15.00 Uhr. Selbstverständlich können Sie selbst kostenlos am Einsatztag essen, dieses Angebot gilt auch für ihre schulpflichtigen Kinder am Einsatztag! Den Einsatztag sowie den Turnus an dem Sie arbeiten wollen, bestimmen Sie selbst. Während der Beschäftigung sind Sie auf jeden Fall unfall- und haftpflichtversichert. Vielleicht wollen Sie sich aktiv in den Schulalltag einbringen und an der Essensausgabe mithelfen, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Bei Fragen geben wir gerne noch weitere Auskünfte!

Probealarm der örtlichen Sirenen

Die Sirenen in den Landkreisgemeinden werden am Montag, dem 04.08.2008, zwischen 09.00 und 12.00 Uhr, überprüft.
Der Probealarm wird von der Leitstelle Heilbronn ausgelöst. Hierzu wird ein Kurzsignal von ca. 12 Sekunden als „Probealarm" abgestrahlt. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Die Standesämter melden

Güglingen

Geburten

Am 1. Juli 2008 in Heilbronn, Nele Drews, Tochter der Tatjana Drews und des Holger Seitter, beide wohnhaft in Güglingen-Eibensbach, Wolfsbuschweg 4/1;
Am 6. Juli 2008 in Bietigheim-Bissingen; Jonas Borchert, Sohn der Janine Borchert und des Christian Weinhonig, beide wohnhaft in Güglingen, Weststraße 6.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Technischer Ausschuss beschäftigte sich mit Bauanträgen

Ausschließlich mit Bauvorhaben hat sich der Technische Ausschuss des Gemeinderates in seiner Sitzung am 15. Juli beschäftigt. Bei zustimmungspflichtigen Bauvorhaben wurde das so genannte Einvernehmen der Stadt weitgehend erteilt. Zudem wurden die Bürgervertreter vom Bauamt über laufende Projekte informiert, bei denen alle Bestimmungen des Baugesetzes eingehalten werden und somit keine Zustimmungspflicht besteht.

Volksbank-Dach wird verändert

Nicht ganz leicht fiel den Mitgliedern des kleinen Ratsgremiums die Entscheidung, den Bauvorhaben der Volksbank Brackenheim-Güglingen zuzustimmen. Am dominanten Gebäude an der Marktstraße 1 sollen die vorhandenen Dachgauben entfernt und mit einer „liegenden Atelierverglasung" ersetzt werden.

Begründet wird dieser Bauantrag mit der Notwendigkeit, der Steuerberatungskanzlei Hamann als Mieter der oberen Stockwerke die Möglichkeit zu geben, das Dachgeschoss nicht nur als Archiv, sondern als Büroraum nutzen zu können.
Nachdem die Verwaltung mitgeteilt hatte, dass von Seiten des Landesdenkmalamtes keine Einwendungen gegen die Entfernung der markanten Dachgauben am denkmalgeschützten Gebäude gemacht werden, hat der Technische Ausschuss dem Bauantrag „schweren Herzens" (aber einstimmig) zugestimmt.

50:50-Zustimmung

Die Erweiterung des Kellereigebäudes samt Genehmigung eines Weinprobierraumes beim Weingut Spahlinger an der Maulbronner Straße in Güglingen war ein weiteres Mal Gegenstand der Beratungen. Nachdem sich das Gremium in seiner Sitzung am 19. Februar grundsätzlich dagegen ausgesprochen hatte, einer nachträglichen Sanktionierung bereits ausgeführter Projekte zuzustimmen, schwenkte der Technische Ausschuss nun teilweise um. Das Landratsamt hatte um eine Überprüfung des Ablehnungsbeschlusses gebeten und dies damit begründet, dass der Ratsbeschluss einer möglichen Klage vor dem Verwaltungsgericht nicht standhalten wird. Die Heilbronner Baubehörde könne lediglich gegen die Bauherrschaft wegen unerlaubten Bauens ein Bußgeldverfahren einleiten.
Stadtrat Dr. Martin Haiges hinterfragte angesichts solcher „Prognosen" verständlicherweise die Souveränität gemeinderätlicher Entscheidungen.
Zum jetzt in das Baugesuch eingebundenen Antrag, das Kellereigebäude um weitere 10 Meter zu vergrößern, gab Bürgermeister Klaus Dieterich zu bedenken, dass dies mit der beabsichtigen Baugebietserschließung im Bereich „Hintere Wiesen" kaum zu vereinbaren ist.
Am Ende verständigte sich das Gremium darauf, die ohne Baugenehmigung errichteten Gebäudeteile nun doch genehmigen zu lassen. Bei der geplanten Erweiterung wurde die Zustimmung wegen der beabsichtigten Baugebietserschließung nicht erteilt. Man will das Planverfahren „Hintere Wiesen" nicht behindern.

Sportplatz-Asphaltierung zugestimmt

Eine nachträgliche Baugenehmigung hat auch die Firma Layher in Eibensbach beantragt. Auf dem ehemaligen Sportplatz an der Ochsenbacher Straße hatte das Unternehmen im Jahr 1998 einen Lagerplatz eingerichtet und diesen zunächst mit einer Schottertragschicht belegt. Mittlerweile wurden diese Flächen und der angrenzende Bereich mit Asphalt belegt. Der überwiegende Teil wird als Freilager genutzt. Dazu hat man Parkplätze für Mitarbeiter angelegt.
Die Geschäftsleitung hatte den Gemeinderat und die Eibensbacher Bürgerinitiative beim Ortstermin am 4. März 2008 über die dringenden Notwendigkeit dieser Baumaßnahmen, die mit dem Aufstellen von mobilen Leichtbau-Überdachungen für regenempfindliches Stückgut einhergehen, informiert hatte, wurde jetzt der notwendige Bauantrag zur Genehmigung eingereicht und einstimmig vom Technischen Ausschuss gebilligt.

E. L. Immobilien weitet Büroflächen aus

Auch das dritte Baugesuch setzte sich mit einem Genehmigungsantrag auseinander, bei dem die Bauarbeiten schon ausgeführt sind. Die Firma E. L. Immobilien in Eibensbach hatte eine Teilfläche des Hallendaches an der Güglinger Straße abgebrochen, dafür eine Zwischendecke eingezogen und ein Bürogebäude mit verglasten Außenwänden und Metallelementen samt Satteldach aus Trapezblech draufgesetzt.
Die Zustimmung des Technischen Ausschusses kam mehr oder weniger zähneknirschend. „Es ist ärgerlich, wenn man Baugesuche für bereits errichtete Projekte nur noch abnicken soll", drückte sich Stadtrat Werner Gutbrod aus. Ratskollegin Petra Suchanek-Henrich konnte sich die Frage nicht verkneifen, ob denn das Landratsamt auch bei diesen Projekten mit Bußgeldverfahren reagiert.

Renner-Kompressoren braucht mehr Stellplätze

Wenn die Firma Renner-Kompressoren auf dem Betriebsgelände an der Ochsenwiesenstraße ihr neues Bürogebäude erstellen will, braucht sie mehr Pkw-Stellplätze für Mitarbeiter und Kunden. Dies hat Firmenchef Bernt Renner der Stadt Güglingen mitgeteilt und darum gebeten, die bereits genehmigten 8 Stellplätze um weitere 9 erweitern zu können.
Das Ganze wäre eigentlich kein Problem - wenn die Erweiterungsfläche nicht in dem Bereich läge, der laut Bebauungsplan mit einem Pflanzzwang belegt und eigentlich als Grünzone ausgewiesen ist.
Bürgermeister Klaus Dieterich machte einen salomonischen Vorschlag. Wenn der Bauherr in Abstimmung mit dem Landratsamt einen adäquaten Vorschlag für Ausgleichs-Bepflanzungen auf seinem Grundstück unterbreitet, könne man aus seiner Sicht dem Vorhaben zustimmen. Mit diesem Antrag konnte sich der Technische Ausschuss bei einer Gegenstimme anfreunden.

Bürgerfragestunde dauerte 15 Minuten

Bei der Bürgerfragestunde, die in regelmäßigen Abständen bei den Sitzungen des Gemeinderates angeboten wird, hat sich das Interesse einmal mehr in Grenzen gehalten. Fragen zur Nutzung der Sprungbretter im Freibad und zur Breitbandverkabelung von Holger Retz wurden von Bürgermeister Klaus Dieterich erschöpfend beantwortet. Auch bei den Anfragen von Christian Croissant nach dem Restbestand der Pflastersteine vom Marktplatz und zur Umgestaltung der Ochsenbacher Straße hatte das Stadtoberhaupt die passenden Antworten parat. Nach 15 Minuten konnte der Gemeinderat in sein „Tagesgeschäft" einsteigen.

Telefonseelsorge Heilbronn
(08 00) 1 11 01 11

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Jugendarbeit in Güglingen wird durch weiteren Sozialarbeiter verstärkt

„Wir müssen Aufgaben übernehmen, die eigentlich von den Eltern übernommen werden müssten – und haben dabei die Wahl zwischen Prävention oder Schadensbeseitigung". Diesen treffenden Schlusssatz formulierte Bürgermeister Klaus Dieterich bei der Diskussion um die Jugendarbeit im Stadtgebiet von Güglingen in der Gemeinderatssitzung am 15. Juli.

„Jugendarbeit – aktuelle Situation und Ausblick" lautete der Titel der Sitzungsvorlage. Die Rathaus-Verwaltung hatte darin manifestiert, wie es um diese Aufgabenerfüllung bestellt ist. Man hat sich der Dienste der Diakonischen Jugendhilfe Heilbronn bedient und mit Markus Bosler einen externen Berater hinzugezogen. Dessen Aufgabe bestand in den letzten drei Monaten darin, den gesamten Komplex der Güglinger Jugendarbeit als Außenstehender zu beleuchten.

In einem klar gegliederten Report legte der Sozialpädagoge mit einer Bestandsaufnahme, einer Bedarfsempfehlung und daraus folgernden Umsetzungs-Empfehlungen eine Analyse vor, die der Stadt Güglingen einerseits eine gute, aber dennoch verbesserungsfähige Jugendarbeit bescheinigt.

„Es ist ein Zwischenbericht", stellte Bosler in den Vordergrund. Die Expertengespräche mit Schulen, Allgemeinem Sozialen Dienst, Polizei, Jugendgerichtshilfe und hauptamtlich tätigen Mitarbeiter/innen wie Schulsozialarbeiterin Jasmin Rotter und Jugendzentrumsleiter Marc Simon müssten jetzt noch mit den in Kirchen und Vereinen ehrenamtlich Tätigen abgerundet werden. Darüber hinaus fehlt dem Sozialpädagogen die fundierte Datenanalyse, die beim Landratsamt vorliegt, aber wegen längerer Krankheit des zuständigen Sachbearbeiters noch nicht in die Expertise eingeflossen ist.

Bei der Bestandsaufnahme listete er die chronologische Entwicklung der Jugendarbeit in Güglingen ab dem Jahr 1997 auf. Mit dem Aufbau des Jugend-Kontakt-Büros (JKG), dem daraus entwickelten Jugendforum mit der Einrichtung des Netzwerk Jugend (1999 – 2001), der Einstellung der Schulsozialarbeiterin an der Katharina-Kepler-Schule (2001) und dem Bau des Jugendzentrums (2002) habe man eine 2-Säulen-Systematik mit Offener und Schulsozialarbeit gut angepackt und in die Tat umgesetzt.

„Die Stadt Güglingen fährt grundsätzlich gut mit diesem Konzept. Die Angebote werden trotz schwieriger Rahmenbedingungen positiv bewertet. Zu überlegen ist, ob man mit der Aufsuchenden Jugendarbeit und der Einrichtung eines Jugendreferats die dritte Säule bildet und so die mittlerweile etwas eingeschlafene Arbeit des Netzwerks Jugend wieder reanimiert", war sein Fazit in der Zwischenbilanz.

Bosler begrüßt die Entscheidung des Gemeinderates, auch für die Realschule eine Stelle für Schulsozialarbeit im Haushaltsplan verankert zu haben. Jetzt müssten Rathaus- und Schulverwaltung daran gehen, das Anforderungsprofil auszuarbeiten und die Stelle zu besetzen, war seine grundsätzliche Empfehlung.

Die Notwendigkeit für eine zweite Schulsozialarbeitskraft wird mittlerweile auch von Rektor Ledermann und seinem Lehrer-Kollegium gesehen. Am Beispiel der Katharina-Kepler-Schule könne laut Aussagen der Polizei nachvollzogen werden, dass die Fallzahlen für ihr Eingreifen deutlich zurückgegangen ist. „Die Situation an allen Schulen hat sich elementar verändert, Schulpädagogik stößt an seine Grenzen", bekräftigte Bosler dieses Handlungsfeld.

Bei den künftigen Entwicklungslinien kommt der Sozialpädagoge zu drei Empfehlungen. Zum ersten müsse die Ganztagesbetreuung auf Flexibilität in der Nachmittagsbetreuung ausgerichtet werden. Darüber hinaus wäre eine integrierte regionale Planung der Jugendarbeit und Jugendhilfe im Zabergäu eine visionäre Vorstellung. Letztlich müsse die Schulsozialarbeit auch in Richtung Grundschule geöffnet werden, damit man Problemfelder frühzeitig erkennen und angehen kann.

Die daraus folgernden Umsetzungsempfehlungen sind nach Meinung von Markus Bosler in drei Bereiche zu gliedern. Oberste Priorität hat die Einrichtung der Schulsozialarbeitsstelle an der Realschule. Dabei sollten keine starren Grenzen zwischen den hauptamtlich tätigen Jugendarbeitern an der Katharina-Kepler-Schule und dem Jugendzentrum gezogen werden.

Bosler gab dem Gemeinderat die „Hausaufgabe" mit, sich über die Einrichtung eines Jugendreferats Gedanken zu machen. „Ob dies eine Teil- oder Vollzeitstelle wird, hängt von der Aufgabenstellung ab", ergänzte er.

Auf alle Fälle sollte man den Bedarf für die Aufsuchende Jugendarbeit prüfen. Dieser Einsatz könne nicht vom Jugendzentrumsleiter abgedeckt werden. Die momentanen Strukturen im Jugendzentrum mit einem relativ hohen Ausländeranteil lassen dies nach seiner Einschätzung nicht zu. „Ein Bedarf ist sicher da, man müsste die ‚Jugendtreffs' an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet aufsuchen und dort fragen, was den Jugendlichen fehlt".

„Das Thema ist wichtig. Wir müssen die Notwendigkeiten erkennen und bei der Jugendarbeit strukturiert und vernetzt denken", war das Fazit von Bürgermeister Klaus Dieterich. Es gehe heute nicht darum, weitere Stellen für die Jugendarbeit auszuweisen, sondern herauszustellen, dass die Schulsozialarbeit an der Realschule in unsere Struktur passt.

Stadtrat Ulrich Herzog zeigte sich wie seine Ratskollegen zunächst einmal positiv beeindruckt von der Expertise von Markus Bosler. Er forderte aber dazu auf, die vorhandene Vereins- und Kirchenarbeit in diese Analyse baldmöglichst einzubinden. Auf die Frage nach den Aktivitäten des Netzwerk Jugend antwortete Bürgermeister Dieterich: „Das Netzwerk gibt es noch – nachdem aber die seinerzeit formulierten Zielsetzungen erreicht worden sind, ist es etwas ruhiger geworden".

„Warum ist diese gute Konzeption eingeschlafen? Was ging da schief?" wollte Stadtrat Markus Xander wissen. Von Hauptamtsleiterin Doris Schuh bekam er zur Antwort, „dass nach der Aufbau- und Pionierarbeit offenbar alle am Netzwerk Beteiligten darauf gewartet haben, was von den hauptamtlichen Jugend- und Sozialarbeitern kommt".

Markus Bosler merkte zu der Diskussion an, man könne mit der offenen Jugendarbeit nur bestimmte Zielgruppen erreichen und von der Schulsozialarbeit aufgrund der gesetzlichen Auftragslage nicht erwarten, auch die mobile Jugendarbeit mit abzudecken. „Es fehlt die Nahtstelle zwischen Schule, Eltern und Jugendlichen", redete er der Einrichtung eines Jugendreferats das Wort.

Dass diese Nahtstelle „immer wieder punktuell notwendig ist", wird im Rathaus nicht verkannt. Man könne ja auch solche Leistungen „zukaufen", war die These des Bürgermeisters und der Hauptamtsleiterin.

„Wir sind offenbar auf dem richtigen Weg" war das Fazit von Stadtrat Edgar Bruder. Dass man beim Netzwerk Jugend die Weichen neu stellen muss, stand für ihn außer Frage. „Die Schnittstelle fehlt – aber wir können nicht die Verantwortung der Eltern für ihre Kinder komplett übernehmen."

„Wir betreiben einen Wahnsinns-Aufwand bei der Betreuung der kleinen Kinder, können aber nicht nach dem Kindergarten einfach mit der Arbeit aufhören", sagte Bürgermeister Dieterich zum Schluss und leitete zur Antragstellung über. Der Zwischenbericht zur Jugendarbeit in Güglingen von Markus Bosler wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Sobald das abschließende Ergebnis vorliegt, wird es dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

Der erste Beschluss aus der Umsetzungsempfehlung wurde dann einstimmig gefasst. Die Stelle für die Schulsozialarbeit an der Realschule wird als Vollzeitstelle ausgeschrieben und soll zügig besetzt werden.

Planungen für Ochsenbacher Straße vorgestellt

Drei Anläufe hat die Stadt Güglingen gemacht und versucht, für die Umgestaltung der Eibensbacher Ortsdurchfahrt in Förderprogramme des Landes aufgenommen zu werden. Nachdem die städtischen Anträge ebenso oft wie sie gestellt worden waren, wegen veränderter Förderkriterien nicht bedient worden sind, hat man sich im Rathaus dazu entschlossen, zwei Pakete zu schnüren und die Sache in eigener Regie zu bewältigen.

Im ersten Abschnitt soll jetzt die Ochsenbacher Straße umgestaltet werden. Basierend auf den Vorschlägen des Planungsbüros Heck wurde jetzt ein Konzept für die Umgestaltung der einstigen Landesstraße im Abschnitt zwischen den Einmündungen zur Michaelsberg- und zur Schulstraße entwickelt und in die Tat umgesetzt werden.

Die Notwendigkeit für den Rückbau dieses Teilstücks wurde mehrfach begründet. Zum einen soll die zum Schnellfahren verleitende Gefällstrecke mit Fahrbahnverengungen und -verschwenkungen samt dem Einbau von Grünzonen und Parkbuchten den Erfordernissen angepasst werden. Darüber hinaus müssen schadhafte Wasser- und Abwasserleitungen erneuert werden.

Die vom Ingenieurbüro Ippich (Brackenheim) entwickelten Planungen werden von einer Kostenschätzung in Höhe von rund 820.000 Euro brutto begleitet und sollen über den Haushaltsplan 2009 abgedeckt werden.

Man will zwar im Oktober dieses Jahres nochmals einen Förderantrag für den Teilabschnitt Güglinger Straße beim Land stellen und versuchen, aus Mitteln aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum bedient zu werden. Wenn aber auch der vierte Versuch scheitern sollte, will man das Aufgabenpaket alleine schultern.

Klare Abgrenzungen sollen bei der Umgestaltung der Ochsenbacher Straße (unser Bild zeigt die Einmündung zur Michaelsberg- und Güglinger Straße) den Charakter des Rückbaues prägen.

Uwe Kenngott vom Stadtbauamt erläuterte in der Ratssitzung am 15. Juli nochmals die Planungsabsichten. Das besagte Teilstück soll mit klaren Abgrenzungen für den Fahr- und Gehwegbereich in einer befahrbaren Trasse von fünf Meter gestaltet werden. Ein Gehweg an der Nordseite des Straßenstücks, gegenüberliegend ein offener Wassergraben beim Begleitgrün, zentrale Parkierung am westlichen Ende und Anbindung der Schulstraße und der Feldwege vor der Einmündung in das Werksgelände der Firma Layher sind planerisch dargestellt.

Die Einmündung zur Schulstraße und zu den Weinbergwegen soll mit einem überfahrbaren Verkehrskreisel gestaltet werden.

Grundsätzlich wurde die Planung von Stadtrat Ulrich Herzog begrüßt. Seine Bedenken zur 5-Meter-Fahrbahnbreite wurden auch von weiteren Ratskollegen geteilt. Von Bürgermeister Klaus Dieterich wurde dagegengehalten, dass sich das einstmalige Verkehrsaufkommen von bis zu 1.000 Fahrzeugen pro Tag nach dem Bau der Eibensbacher Umfahrung drastisch reduziert hat. „Begegnungsverkehr ist auf dieser Breite möglich", war sein Argument.
„Der untere Bereich ist in Ordnung, der obere muss noch überarbeitet werden", war die Forderung von Stadtrat Joachim Knecht. Ihn störte vor allem die massive Parkierungsanlage.
„Die Arbeiten voranbringen und alle Einsparpotenziale nutzen", war das zusammenfassende Fazit von Stadtrat Markus Xander.
Der Beschlussantrag der Verwaltung, die Arbeiten auf Grundlage der Entwurfsplanung des Büros Ippich auszuschreiben und in bestimmten Abschnitten auch alternative Ausführungen zuzulassen, wurde bei zwei Gegenstimmen mit großer Mehrheit verabschiedet.

Urnenbaumwiese im Güglinger Friedhof wird angelegt

Nach dem Grundsatzbeschluss vom 19. Februar, im Güglinger Friedhof eine Urnenbaumwiese anzulegen, hat der Gemeinderat jetzt die vom Garten- und Landschaftsplanungsbüro Hörner (Ludwigsburg) entwickelte Planung zum Bau freigegeben.

Die Arbeiten waren beschränkt ausgeschrieben worden. Von fünf Angebots-Einladungen kamen drei zurück. Eine Offerte konnte wegen eines formellen Fehlers nicht gewertet werden. Das preisgünstigste Angebot kam von der Firma Der Henning aus Sternenfels. Seinen Aufwand mit allen Leistungen zur Anlegung der Urnenbaumwiese mit 36 Urnenplätzen belief sich auf 27.722 Euro brutto.
Zu dieser Vergabesumme kommen noch die Kosten für die Urnenhülsen samt -deckel in einer Größenordnung von 19.278 Euro. Somit ist jetzt schon klar, dass die vom Planungsbüro Hörner aufgestellte Kostenberechnung um knapp 5.000 Euro überschritten wird.
Die Ausführung der Arbeiten ist für den Zeitraum vom 25. August bis 15. September vorgesehen.

Römische Fundstellen werden optimiert

Freigelände beim Mithräum soll besser zur Geltung kommen

Die Einweihung des Römermuseums im Alten Rathaus ist jüngste Geschichte – jetzt will sich der Gemeinderat damit beschäftigen, die nicht überbaute Restfläche der Fundlandschaft östlich von Bauhof- und Feuerwehr-Neubau zu optimieren und dabei die rekonstruierten Bereiche des Mithräums und eines Steinbrunnens besser zur Geltung kommen zu lassen.
Museumsleiter Enrico De Gennaro hat den Bürgervertretern zur Sitzung am 15. Juli einen Gestaltungsvorschlag unterbreitet, der den Besuchern vor Ort das Siedlungsraster des römischen Vicus vermittelt, gleichzeitig die momentan noch isoliert und solitär wirkenden Fundstellen einbindet.
Zum einen denkt De Gennaro daran, den mit Splitt angelegten Fußweg von der Emil-Weber-Straße bis zur Ostseite des Bauhofes mit Schautafeln kurzweilig zu gestalten. Hier kann sich der Archäologe vorstellen, die sieben Weihegrade des Mithras-Kultes abzubilden.

Der Weg von der Emil-Weber-Straße zum Fundort des Mithräums soll mit Informationstafeln kurzweilig gestaltet werden.

Beim Mithräum stellt er sich eine holzgezimmerte Balkenkonstruktion vor, damit man sich die Kubatur dieses Heiligtums vorstellen kann. Kleinere Ergänzungen wie beispielsweise eine dreistufige hölzerne Treppe in den Innenraum samt der Ausweitung der mit Sandsteinplatten angedeuteten Liegeflächen sind ebenfalls Teil des Konzepts. Es ist aber nicht daran gedacht, dieses Mithräum in einer maßstäblichen Nachbildung zu rekonstruieren. Ein Zaun aus Weidenrutengeflecht könnte den Mithräumsbereich einfrieden, dazu wäre auch die Pflanzung von Zypressen denkbar.

Das Gelände rings um das Mithräum II im Gebiet „Ochsenwiesen/Steinäcker" soll mehr in den Blickpunkt gerückt werden. Beispielsweise könnte die Ostwand des Bauhofes bemalt und so ein optischer Eindruck vom Vicus Güglingen verwirklicht werden. Enrico De Gennaro hat – wieder einmal – ein Konzept vorgelegt, das vom Gemeinderat begeistert aufgenommen worden ist.

Für den steinernen Brunnen hat sich der Museumsleiter überlegt, eine Holzkonstruktion mit Schindeldach aufzusetzen. In ähnlicher Weise hat man einen römischen Brunnen in Jagsthausen nachgebildet.

Das Tüpfelchen aufs berühmte I wäre aber die Vorstellung, die kahle und abstoßend wirkende Ostwand des angrenzenden Bauhofes mit Wandmalerei so zu gestalten, dass man andeutungsweise einen optischen Eindruck vom vicus in Güglingen bekommen könnte.

Letztlich spielt in den Überlegungen von Enrico De Gennaro auch noch die punktuelle Nachbildung der Siedlungsstruktur mit Straßen- und Häuserverlauf eine Rolle.

„Wir haben ganz bewusst eine Aussage zu den Kosten weggelassen", erklärte Bürgermeister Klaus Dieterich die fehlenden Zahlen zum Gestaltungsvorschlag. Man wolle zunächst von den Bürgervertretern wissen, „ob dies der Weg sein kann".

Der bebilderte Vortrag des Museumsleiters hat aber einen nachhaltigen und positiven Eindruck im Gemeinderat hinterlassen. Also störte man sich zunächst nicht am noch nicht bezifferten Kostenaufwand. Generell ist für alle im Rat vertretenen Fraktionen wichtig, auf die Besonderheit der römischen Funde in Güglingen aufmerksam zu machen. Das Konzept hat überzeugt. Jetzt kann Enrico De Gennaro daran gehen, seine Vorschläge in konkretere Formen – sprich Zahlen – zu gießen.

Nach den parlamentarischen Sommerferien wird man so weit sein und kann dann beschließen, wie das Freigelände der römischen Fundstellen im Gebiet „Ochsenwiesen/Steinäcker" tatsächlich gestaltet wird.

Bläserklasse wird in der Grundschule eingerichtet

Offene Türen haben die Verantwortlichen des Musikvereins Güglingen und der Katharina-Kepler-Schule mit ihrem Antrag eingerannt, an der Grundschule eine so genannte Bläserklasse einzurichten.

Ziel ist das gemeinsame Erlernen eines Blasinstrumentes ab der dritten Schulklasse. Der Gemeinderat stimmte ohne lange Diskussionen dem Antrag auf Bezuschussung der Instrumenten-Beschaffung zu und stellte den Betrag von 10.000 Euro zur Verfügung.

Die Kooperation von Verein und Schule ist gut abgestimmt. Die Ausbildung wird über die Lehrer der Katharina-Kepler-Schule und Mitglieder des Musikvereins, laufende Kosten sollen vom Verein und der Schule übernommen werden. Bis dato haben sich schon 28 Kinder verbindlich angemeldet.

Nun müssen die Musikinstrumente beschafft und dabei runde 23.600 Euro finanziert werden. Durch Spenden und Zuschüsse hat man schon 8.260 Euro beisammen, weitere 1.000 Euro sollen aus dem Budget der Schule entnommen werden. Aus der Emil-Weber-Stiftung sind 5.000 Euro zugesichert. Letztlich ging es um die Restfinanzierung von 9.340 Euro.

„Wir sind der Meinung, das Projekt ist eine sinnvolle Ergänzung zur Ganztagesbetreuung" schickte Bürgermeister Klaus Dieterich voraus und untermauerte damit den Beschlussantrag der Verwaltung, das Projekt des Musikvereins und der Katharina-Kepler-Schule mit einem Betrag von bis zu 10.000 Euro zu unterstützen.

„Ein hervorragendes Konzept und ein Stück Kulturarbeit", lobte Stadtrat Werner Gutbrod die Initiative. Ratskollege Joachim Knecht war begeistert von der „sehr guten Idee".

Bei Stadtrat Edgar Bruder war die Begeisterung als praktizierender Musiker natürlich auch vorhanden, doch hinterfragte der Praktiker: „Wer ist Eigentümer, wer pflegt die Instrumente und wo werden sie aufbewahrt"? Markus Xander, ebenfalls aktiver Musiker, vertrat den Standpunkt „Instrumentenpflege ist Teil des Unterrichts".

Die ganz genauen Antworten kamen dann vom Bürgermeister und von der Stadtpflegerin: „Eigentümer ist die Grundschule – sprich die Stadt als Schulträger". „Für die Pflege sind die Nutzer verantwortlich", wurde erklärt, und zudem deutlich gemacht, dass eine Instrumentenversicherung abgeschlossen wird.

Stadt wird Mitglied im Verein „Sicher im Heilbronner Land"

Die Stadt Güglingen tritt dem Förderverein für Kriminalitätsvorbeugung und Verkehrsicherheit im Landkreis Heilbronn bei und setzt auch den Mitgliedsbeitrag von 100 Euro im Jahr. Darauf hat sich der Gemeinderat am 15. Juli verständigt – und damit kundgetan, dass man die Arbeit des Vereins „Sicher im Heilbronner Land e. V." unterstützen will. Gleichzeitig wurde aber auch die Personalpolitik des Landes angeprangert.

„Die falsche Sparpolitik des Landes bringt solche Entwicklungen", schickte Bürgermeister Klaus Dieterich zu Beginn der Diskussion voraus. Der Verein habe sich gegründet, weil die Polizei in ihrer Aufgabenerfüllung nicht nachkommt und jetzt auf das ehrenamtliche Engagement angewiesen sei. „Es ist Hilfe zur Selbsthilfe", führte Dieterich weiter aus und verwies auf die Sitzungsvorlage.

Darin wurde deutlich gemacht, dass die Vorstandschaft um Landrat Detlev Piepenburg mit ausgesprochenen Experten aus Polizei und Wirtschaft besetzt ist. Ziel des Vereins ist die Präventionsarbeit im Landkreis Heilbronn. Dabei geht es um die Verbesserung der Sicherheit aller Einwohner, die Bereitschaft zur Mitwirkung an der Kriminalitäts- und Unverfallverhütung zu stärken, um Aufklärung und Information samt Sensibilisierung bei Verkehrssicherheit und Gefahrensituationen und letztlich die Bildung von Bürgerinitiativen und Arbeitskreisen auf allen Ebenen zur Kriminalitäts- und Unfallverhütung zu initiieren und zu fördern.

„Der Polizeiapparat wird abgebaut, Ehrenamtliche sollen in die Bresche springen", schimpfte Stadtrat Edgar Bruder und merkte weiter an, dass man mit einem Jahresbeitrag von 100 Euro bei 46 Landkreisgemeinden ja sicher nicht weit komme.

„Es soll als Signal zur Unterstützung der Arbeit verstanden werden", gab Bürgermeister Dieterich zur Antwort und wies darauf hin, dass weitere Sponsoren das Engagement des Vereins finanziell mittragen.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Fast vier Stunden haben sich die Bürgervertreter bei den Sitzungen des Technischen Ausschusses und des Gemeinderates mit der angeboren scheinenden Leidenschaft zur Diskussion mit den insgesamt 18 Tagesordnungspunkten auseinander gesetzt. Am Ende blieb bei „Bekanntgaben und Verschiedenes" noch Energie genug, um sich mit den folgenden Themen zu beschäftigen:

Führungen für Güglinger

Voll des Lobes war Stadtrat Ulrich Herzog über die Führungen im Römermuseum. Er habe am Wochenende bei einem Klassentreffen einen so fachkundigen und lebendigen Besuch im Alten Rathaus erlebt, der in zu der Idee brachte, Führungen nicht nur auf Anfrage zu machen, sondern als regelmäßigen Bestandteil in der Museumsarbeit einzuführen und zu bestimmten und regelmäßig wiederkehrenden Zeiten dauerhaft anzubieten.

Diese Anregung wurde von der Rathausverwaltung positiv aufgenommen und an Museumsleiter Enrico De Gennaro weitergeleitet. In Kürze wird man sicher sagen können, ob und wie die Anregung von Stadtrat Herzog in die Tat umgesetzt wird. Neun ausgebildete Museums-Führer sind ja vor Ort ...

Noch keine Entscheidung
Die öffentlich ausgeschriebene Stelle des zweiten Vollzugsbediensteten hat noch kein konkretes Ergebnis gebracht. Die bisherigen Bewerbungen wurden sondiert. In Kürze soll zu ersten Vorstellungsgesprächen eingeladen werden. Diese Information gab Bürgermeister Klaus Dieterich auf entsprechend Anfrage im Gemeinderat.

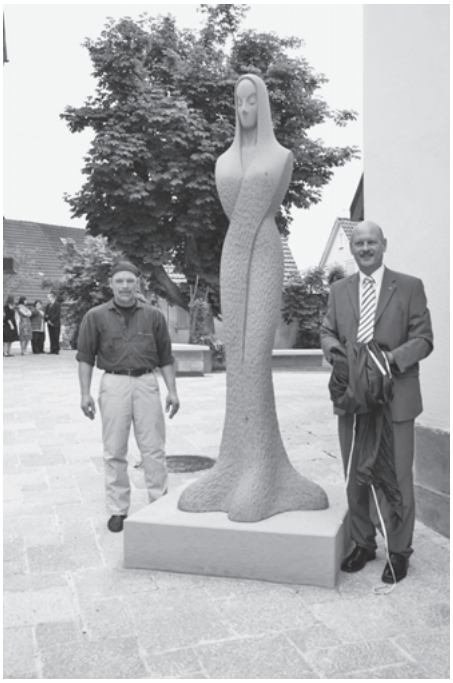
Lob für Bauhof
Die Urnenbaumwiese im Frauenzimmerner Friedhof sieht Stadtrat Eugen Rennstich als positives Ergebnis. In der Ratssitzung am 15. Juli lobte er die Arbeit, die von Mitarbeitern des städtischen Bauhofes gut und schnell in die Tat umgesetzt worden ist.

Ärgernis Bushaltestelle
Die Omnibushaltestellen in der Güglinger Stadtmitte und der sich bei haltenden Fahrzeugen stauende Straßenverkehr sind für Stadtrat Werner Gutbrod ein großes Ärgernis und eine ebensolche Gefahrenquelle. Aus eigener Beobachtung könne er schildern, dass die Fahrzeuge nicht hinter den haltenden Omnibussen warten, sondern auf die Gegenfahrbahn lenken und so manchmal gefährliche Verkehrssituationen heraufbeschwören.
Die Überlegung von Stadtrat Gutbrod, die aus Richtung Pfaffenhofen kommenden Fahrzeuge über die Eibensbacher Straße zur Südostumfahrung zu leiten, nannte Bürgermeister Dieterich „nicht den richtigen Weg". In der Rathaus-Verwaltung setzt man zurzeit auf Verhandlungen mit dem Ziel, die Schulbusse aus der Stadtmitte auszugliedern und sie ausschließlich über die Bushaltestellen an den beiden Schulen fahren zu lassen.

Die „Daphne" steht am richtigen Platz

Güglingen ist seit dem vergangenen Samstag um ein Kunstwerk reicher. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde die Sandsteinskulptur „Daphne" von Ralph Nieling aus Elsenz am Marktplatz enthüllt und strahlt jetzt mit ihrem in Stein gemeißelten Charme die Botschaft aus, die ihr der Künstler bei seiner Arbeit einverleibt hat.

Für Bürgermeister Klaus Dieterich war es keine Frage, die jährlich ausgerufene Aktion der Kulturregion Heilbronn mitzutragen – zumal es sich anno 2007 um ein Thema handelte, das für Güglingen geradezu prädestiniert war.
„Kunst entsteht – Begegnung vor Ort" lautete der Wettbewerbsgedanke. So war es natürlich nicht verwunderlich, dass sich die Stadtverwaltung von diesem Gedanken inspiriert fühlte, die Landkreis-Aktion zu unterstützen.
Das Stadtoberhaupt nahm auch dankbar den Tipp einer Mitbürgerin an, fuhr nach Mühlbach und nahm Kontakt mit Ralph Nieling auf und lud ihn zu der Auftragsarbeit mit dem Segen des Gemeinderates ein.
Der Bildhauer hat sein Handwerk als Steinmetz gelernt und sein Schaffen durch das Studium bei Professor Wilhelm Bergner in Heidelberg vertieft.
Künstler und Bürgermeister machten sich dann im Steinbruch in Güglingen auf die Suche nach einem geeigneten Sandsteinblock.
Sie wurden fündig und ließen einen 10-Tonnen-Koloss – gestiftet von Otto Haass aus Güglingen – als Rohling ins Atelier nach Mühlbach bringen. Dort arbeitete Ralph Nieling die groben Formen für seine „Daphne" heraus und wurde dann im September letzten Jahres seinem „Auftrag gerecht", die Kunst vor Ort im Deutschen Hof in Güglingen entstehen zu lassen.
Ralph Nieling hat sich der griechischen Mythologie „bedient". Allerdings hat er die „Daphne" nicht wie überliefert dargestellt.
Im Gegensatz zum antiken Vorbild verwandelt sich Daphne nicht in einen Baum, sondern der Baum wandelt sich zur Daphne, wächst aus ihm heraus und nimmt menschliche Gestalt an.
„Daphne möchte Botschafterin der Natur sein. Sie möchte zeigen, dass wir mit der Natur verwachsen sein sollen, uns ihr öffnen, sie mehr zu verstehen und zu verinnerlichen", führte Nieling bei der Enthüllung seines Kunstwerkes aus.
In seiner Arbeit sieht er Bildhauer auch eine Symbolfigur für die irdische Natur, eine Mahnerin gegen den Klimawandel und gegen die unzähligen Naturschändigungen, die die Menschheit schon „vollbracht" hat.



Die versammelten Enthüllungs-Gäste waren von der Arbeit des in Elsenz lebenden und in Mühlbach arbeitenden Künstlers Ralph Nieling sehr angetan und gratulierten sowohl dem Künstler als auch der Stadt zur Auswahl – nicht zuletzt auch zum Standort zwischen Römermuseum und Mauritiuskirche am Güglinger Marktplatz.

Tausendster Besucher im Römermuseum Güglingen

Am 16.07.2008 konnte der 1000. Besucher offiziell durch Bürgermeister Klaus Dieterich im Römermuseum Güglingen begrüßt werden. Walter Gretz und Gattin aus Heilbronn waren die Glücklichen. Sie zeigten sich von dieser Ehre außerordentlich überrascht und freuten sich gemeinsam über zwei Flaschen Hercules-Wein und den Ausstellungskatalog zur Großen Landesausstellung 2005 „Imperium Romanum".

Der Besuch des Römermuseums war dem Realschulrektor im Ruhestand von Kollegen sehr empfohlen worden. Den Ausflug nach Güglingen verband das Ehepaar Gretz mit dem Besuch des Römergartens in Hausen an der Zaber, der vergangenes Jahr um die Jupitergigantensäule herum entstanden ist.
Walter Gretz, der als Auszeichnung den Rang des Chevalier im altehrwürdigen „Ordre des Palmes Académiques" der République Française bekleidet, war überaus angetan von der museale Darstellung in Güglingen.
Sein Fazit im Gästebuch des Museums: „Wir sind beeindruckt und begeistert! Güglingen gewinnt mehr und mehr!"

Schulen und Sporthallen im Sommer geschlossen

Die städtische Sporthalle Weinsteige, die Blankenhornhalle in Eibensbach und die Riedfurthalle in Frauenzimmern sind während der Sommerferien von Donnerstag, 24.07.2008, bis Sonntag, 07.09.2008 (je einschließlich), für den Trainings- und Spielbetrieb geschlossen. Dies gilt auch für die Realschule und die Katharina-Kepler-Schule.
Die Nutzer der städtischen Einrichtungen werden um Kenntnisnahme und Beachtung gebeten.

PAVILLON Gartacher Hof

„Dienstagstreff"
Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel.: 16421.
Nächster Treff:
Dienstag, 29.07. „Carmen" mit Renate Wegner.

Jeden Montag im Rathaus Güglingen:

Sprechstunde der Landkreis Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Frau Walter vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet jeden Montag direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an.
Die Außen-Sprechstunde findet von 13.30 bis 15.30 Uhr im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-489 vereinbart werden.

Vandalen waren unterwegs

Am Wochenende haben unbekannte Täter wieder ihr Mütchen kühlen müssen und in der Stadtmitte von Güglingen eine Vandalen-Spur besonderer Art hinterlassen.

Seit Ostern stehen Blumenkübel auf dem Marktbrunnen – über das Wochenende durften sie einen unfreiwilligen „Schwimmkurs" machen. Bauhofleiter Uwe Sandler und Andy Thumlert fischten die Kübel am Montagmorgen wieder heraus und hoffen, dass die Geranien das Bad schadlos überstehen.
In der Tiefgarage des Rathauses wurde mit einem Feuerlöscher hantiert, an der Verkehrsinsel am Marktplatz ein Hinweisschild abgeschraubt und letztlich die großen Kabelrollen am Ortsausgang von Güglingen in ein Kornfeld gerollt. Auch an der Kleingartacher Straße bei Foto-Haass und Optiker Stanzel waren die Vandalen am Werk und haben Blumenkübel zerstört.

Im Ordnungsamt der Stadt ist man natürlich wieder einmal auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Wilde Müllablagerung

Im Gewann „Klinge" wurde am Mittwoch, dem 16.07.2008, unerlaubt Farbeimer, Autoreifen und Restmüll im Wald entsorgt!

Das Ordnungsamt der Stadt Güglingen hat die Müllablagerung und die Sachbeschädigungen bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Wer etwas beobachtet hat, meldet sich bitte im Ordnungsamt der Stadt Güglingen bei Frau Künne, Tel.: 07135/108-36.

Tour de Ländle macht Station in Güglingen

Was es zu beachten gibt
Wir wollen noch einmal darauf aufmerksam machen, dass die „Tour de Ländle" – veranstaltet und organisiert vom Südwestrundfunk (SWR) – am Samstag, 26. Juli, auf der zweiten Etappe von Bad Rappenau nach Vaihingen/Enz die Mittagsrast in Güglingen einlegt.
Man rechnet nach aktuellen Anmeldezahlen mit 2.800 Teilnehmern. „Es können aber auch bis zu 3.500 werden", kommt der Hinweis der veranstaltenden Event-Agentur.

Folgender Ablauf ist von der Stadt Güglingen geplant:
- Der begleitende Fahrzeugtross – vom polizeilichen Führungsfahrzeug bis zu sogenannten Besenwagen – macht eine kleine Schleife über die Oskar-Volk-Straße, fährt dann von Osten in den Stadtgraben ein und parkt dort so lange, bis sich die Tour wieder weiter über Pfaffenhofen in Richtung Mühlacker bewegt.
- Die Radfahrer werden über Schilder vom Realschul-Pausenhof zum Marktplatz gelenkt.
- Der Marktplatz wird komplett mit Festmöbeln bestückt, an der Ost-, Süd- und Westseite des Römermuseums werden die Verpflegungsstationen für die ankommenden Radler aufgebaut sein.
- Im Bereich des neuen Rathauses wird der SWR-Truck aufgebaut. Dazu kommen Informationsstände von verschiedenen Tour-Sponsoren. Unter anderem wird die AOK mit einem Kneipp-Mobil dabei sein. Die EnBW und auch die Firma Shimano werden Präsenz zeigen
- Der logistische Ablauf verlangt, dass die Marktstraße und der Stadtgraben am Samstag, 26. Juli, zu einer bestimmten Zeit für den Durchgangsverkehr gesperrt werden müssen.
- Damit aber die samstäglichen Einkaufsgewohnheiten in den Geschäften an der Marktstraße und im Deutschen Hof nicht zu stark von der „Tour de Ländle" beeinträchtigt werden, wird allen Kunden empfohlen, ihre Einkäufe am Samstag, 26. Juli, in der Güglinger Innenstadt möglichst vor 10 Uhr zu tätigen.
- Zum Aufbau der genannten Fahrzeuge in der Marktstraße muss der Kernbereich zwischen Kreissparkasse und Einmündung Klunzingerstraße komplett dicht gemacht werden.
- Streckenposten werden darauf hinweisen, dass man die Geschäfte östlich des neuen Rathauses in der Marktstraße von 8 bis 10 Uhr zum Einkaufen besuchen kann.
- Gleiches gilt für den Bereich Deutscher Hof. Hier kann der Parkplatz am oberen Ende des Stadtgrabens bis 10 Uhr genutzt werden. Danach muss man auf die ankommenden Radler und den schon genannten Begleittross Rücksicht nehmen.
- Deshalb nochmals die eindringliche Bitte an Geschäftsleute und Einkäufer: Richten Sie am Samstag, 26. Juli, die Einkaufsfahrten in die Güglinger Stadtmitte so ein, dass sie vor 10 Uhr fertig sind – und danach eventuell als Zuschauer beim Spektakel „Tour de Ländle" dabei sein können.
- Den Teilnehmern der „Tour de Ländle" wird neben den Verpflegungsstationen rings ums Rathaus auch eine Kaffeetafel im Deutschen Hof geboten. Dazu gibt es Traubensaft aus dem Weinbrunnen (alkoholische Getränke dürfen nicht ausgeschenkt werden).

Auf Wunsch des veranstaltenden SWR wird auch ein Kultour-Programm angeboten. Den Radlern wird Gelegenheit gegeben, die Mauritiuskirche zu besichtigen, einen Abstecher ins Römermuseum zu machen oder an Stadtführungen teilzunehmen.
Man erwartet die Radfahrer ab 10.30 Uhr. Die Abfahrt nach der Mittagsrast wird nach 14.00 Uhr sein.
In dieser Zeit sollte man der „Tour de Ländle" den gebührenden Rahmen geben – nicht schimpfen, sondern sich darüber freuen, ein solches Event in Güglingen erleben zu können, sollte die Devise am 26. Juli sein.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen ESO durch den Landkreis Heilbronn am 18.07.2008

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
L 1103 - Einmündung Langwiesen	10.30 - 13.15 h	70 km/h	1941	27	120 km/h

MEDIOTHEK GÜGLINGEN

Ferien-Spielrunde
Am Mittwoch, 13. August von 10 bis 12 Uhr startet die Zaberfelder Realschülerin Christine Haasis in der Mediothek eine Spieleaktion im Rahmen ihres SE-Projekts (Soziales Engagement), das alljährlich Schüler der 8. Realschulklassen ein Schuljahr lang umtreibt. Ihre Idee ist es, Spielerunden mit Kindern durchzuführen, ihnen die Spiele zu erklären und gemeinsam mit ihnen zu spielen. Start und erste Versuchsrunde ist der 13. August. An diesem Morgen geht es ganz einfach los mit leichten Spielen für Kinder von 4 bis 6 Jahren: Quips, Affenstark und Felix Flosse stehen auf dem Spielplan. Weitergehen soll es dann in den Herbstferien. Anmeldungen in der Mediothek Güglingen (07135/964150).

Sommermediothek und Büchereiferien
Wie jedes Jahr schließt die Mediothek auch in diesem Jahr für 14 Tage vom 27. August bis zum 6. September. Es ist also noch genügend Zeit, sich für die Ferien mit Lesestoff oder den immer beliebter werdenden Hörbüchern einzudecken
Damit die Leser sich ohne Hetze im Medienbestand umschauen können, hat die Mediothek in den ersten drei (Schul-)Ferienwochen, vom 29.7. bis zum 16.8., ihre Öffnungszeiten zur Sommermediothek erweitert.
Von Dienstag bis Samstag hat dann die Mediothek zusätzlich zu den gewohnten Nachmittagsöffnungszeiten auch an den Vormittagen von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet (mittwochs und samstags bis 13 Uhr).

Open-Air-Kino

Wir wollen frühzeitig auf die Open-Air-Kinoveranstaltungen im Deutschen Hof hinweisen. Dieses Jahr gibt es an drei Abenden Kino unter freiem Himmel.
Am Donnerstag, 14. August, wird der neueste „Indy" gezeigt. „Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels" heißt er ganz offiziell. Harrison Ford ist in der Titelrolle zu sehen. Der Film läuft 122 Minuten und ist für Besucher ab 12 Jahren freigegeben.
Am Freitag, 15. August, steht die Naturdokumentation „Unsere Erde" auf dem Programm. Die Besuchsempfehlung lautet „ab 6 Jahre". Der Film läuft 99 Minuten.
Am Samstag, 16. August, gibt es „Sex and the City". Der Film ist für Besucher ab 12 Jahren freigegeben. Der Film läuft 145 Minuten.
Vorstellungsbeginn ist an allen drei Abenden um 21.30 Uhr. Bei Schlechtwetter geht's in den Saal der Herzogskelter. Vor dem Kino-Besuch bietet sich ideale Gelegenheit, auf den Terrassen der „Herzogskelter" oder bei der „Cisterna di Vino" oder am Stand der Bäckerei Bürk einzukehren. Die Lokalitäten sind auch während der Filmvorführungen präsent und sorgen dafür, dass niemand Hunger oder Durst leiden muss.

Diatreff

Wenn nun auch jetzt erst einmal die Sommerferien anstehen, so möchten wir doch schon heute anfragen, wer einen Diatreff gestalten möchte? Dann bleibt auch genügend Zeit für die Vorbereitung.
Termine:
Jeweils mittwochs
5. November 2008 – Robert Müller, Güglingen – „Äthiopien – ein verlorenes Paradies"
3. Dezember 2008 – „800 Jahre Güglingen im Jahre 1988" und „Letzte Fahrt der Dampflok Rosa im Zabergäu im Jahre 1963" – Filme
Für die Diatreffs am 14. Januar, 11. Februar und 11. März 2009 werden noch Bereitwillige gesucht. Bei Interesse – Anmeldung unter Tel. 10822, Stadtverwaltung, Frau Römmele.

23. Güglinger Ferienwoche 2008

Die Zeit vergeht wie im Fluge und nächste Woche ist es so weit, die diesjährige Ferienwoche beginnt! Wir verweisen auf das bereits veröffentlichte Ferienprogramm und wünschen allen Teilnehmern wie auch den Betreuern viel Spaß bei der Ferienwoche 2008.
Euer Organisationsteam.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

„25 Jahre Ferienwoche Pfaffenhofen"

Unter diesem Motto wird in diesem Jahr ein kleines Jubiläum in Pfaffenhofen gefeiert.
Seit nunmehr 25 Jahren führt die Gemeinde nun schon ihr jährliches Kinderferienprogramm durch und bietet Kindern zwischen 7 und 14 Jahren die Möglichkeit eines abwechslungsreichen Ferienbeginns.
Die Gemeinde Pfaffenhofen gehört mit zu den ersten Gemeinden im Landkreis Heilbronn, die ein solches Kinderferienprogramm ins Leben rief.
1984 wurde in Zusammenarbeit mit einigen Vereinen das erste Ferienprogramm zusammengestellt. Wie in vielen Gemeinden wurden Tagesprogramme der Vereine angeboten, zu denen sich die Kinder anmelden konnten.
1987 wurde dann eine Übernachtung mit ins Ferienprogramm aufgenommen und hierbei entstand die Idee, das zukünftige Ferienprogramm als Zeltlager in der Organisation der Gemeindeverwaltung abzuhalten.
Vom 01. – 05.08.1988 meldeten sich dann 58 Kinder aus Pfaffenhofen und Weiler zum ersten Zeltlager im Rahmen des Kinderferienprogramms an.

Gruppenbild 1. Ferienwoche 1988

Zwischenzeitlich ist dieses Zeltlager fester Bestandteil der jährlichen Ferienplanung und manche Eltern müssen sogar ihre Urlaubsplanung danach ausrichten.
Die Umstände waren nicht immer einfach, denn ohne Stromanschluss und fließendes Wasser am „Alten Sportplatz" musste oftmals viel improvisiert werden. Aber auch dies hatte seinen Reiz und so mancher Abend endete eben bei Kerzenschein im MTF-Heim.
Die Beliebtheit des Ferienprogramms wuchs von Jahr zu Jahr. Bis zu 120 Kinder wollten teilweise am Ferienlager teilnehmen, so dass man sogar Absagen erteilen musste.
Zwischenzeitlich hat sich die Teilnehmerzahl zwischen 90 und 100 Kinder eingependelt, so dass jedes angemeldete Kind die Möglichkeit hat, an der Ferienwoche teilzunehmen.
Stolz kann man in Pfaffenhofen vor allem darauf sein, dass dieses Ferienprogramm überwiegend von ehrenamtlichen Helfern aus der Gemeinde betreut wird.
Viele dieser Betreuer sind schon über 10 Jahre und teilweise sogar über 20 Jahre dabei. Manche opfern hierfür sogar jährlich 1 Woche Urlaub.
In dieser Form ist die Pfaffenhofener Ferienwoche einmalig im Kreis Heilbronn.

Abendliches Lagerfeuer

Seitens der Betreuer hat man sich auch dieses Jahr wieder einiges einfallen lassen um den Kindern einige interessante Tage beim „Alten Sportplatz" in Pfaffenhofen bieten zu können.
Im Rahmen des Jubiläums wird auch die eine oder andere Überraschung auf die Kinder zukommen.
Zum Abschlussfest am Freitag, dem 01.08.2008, um 18.00 Uhr wird seitens der Gemeinde recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird wie gewohnt die Jugendfeuerwehr sorgen.

Szene beim Abschlussfest

Wenn das Wetter noch mitspielt, steht der 25. Ferienwoche der Gemeinde Pfaffenhofen nichts mehr entgegen.

21. Tour de Ländle durch Pfaffenhofen

Die zweite Etappe der 21. Tour de Ländle führt am Samstag, 26. Juli 2008, durch Pfaffenhofen. Nachdem die EnBW ein „Kilometergeld" ausgesetzt hat, werden auch einige Gemeinderatsmitglieder die 74 km lange Etappe mitradeln. Es wird 1 € pro gefahrener Kilometer gezahlt, aber nur wenn die angemeldeten Teilnehmer auch die gesamte Strecke „durchhalten". Das Geld ist einem gemeinnützigen Zweck in der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Die Teilnehmer aus Pfaffenhofen haben sich dafür entschieden, das „zusammengefahrene Kilometergeld" der Grundschule Pfaffenhofen zur Verfügung zu stellen.
Ausgangspunkt der 2. Etappe ist morgens Bad Rappenau. Zwischenstationen werden in Schwaigern und auch in Maulbronn gemacht, während das Mittagessen in Güglingen angeboten wird. Die Radler der 21. Tour de Ländle werden daher am frühen Nachmittag durch Pfaffenhofen und Weiler radeln. Ziel der Tour ist Vaihingen an der Enz. Mit Behinderungen in den Ortsdurchfahrten ist zwischen 12.45 – 13.30 Uhr zu rechnen.

Verpachtung gemeindlicher Obstbäume

Die Gemeinde Pfaffenhofen hat noch den Ertrag gemeindlicher Apfelbäume zu verpachten. Sie können verschiedene Obstbäume (Zwetschgen-, Birnen-, Apfel-, oder Nussbäume) auch bis zum Jahr 2009 pachten. Es wird erwartet, dass die Bäume gepflegt werden.
Die freien Obstlose und der Pachtzins können bei Interesse beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Rodbachstr. 15, Zimmer 1, während der Dienstzeiten Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr und Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr eingesehen werden. Telefonische Auskunft erhalten Sie unter 07046/962023 bei Frau Rustler.

Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Rathaus wurden folgende Gegenstände abgegeben:
- Schlüsselmäppchen
- Jugendfahrrad
- Regenschirm

Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Schneider, Zimmer 8, Telefon 07046/9620-11.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Römer 11, 25-32

Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. Psalm 33,12

Wochenlied: „Gott der Vater steh uns bei" (138 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Netzwerk „Offenes Ohr" – Wenn Sie einfach mal jemanden zum Reden brauchen: Netzwerk „Offenes Ohr", Begleitende Seelsorge im Leintal und Zabergäu. Tel. 0151/59100532, E-Mail: offenes.ohr@web.de Informationen unter: www.forum-neuewege.de

Motorradfahrer-Gottesdienst

Vormerken!
Motorradfahrer-Gottesdienst ...
... wieder am Sonntag, 3. August, auf dem Trautenhof bei Jagsthausen.

Kirche im Grünen

Sonntag, 3. August:
11.00 Uhr „Kirche im Grünen" Burgruine Blankenhorn. Predigt: Erich Stotz, Dettingen/Erms, mitwirkend: Der Posaunenchor aus Neipperg. Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst durch den Posaunenchor Eibensbach

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: http://v9.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/de/gemeinden/gueglingen

Samstag, 26. Juli
10:00 – 18:00 Uhr Kirche geöffnet anlässlich der Tour de Ländle

Sonntag, 27. Juli
9:30 Uhr Gottesdienst (Wendnagel) mit dem Posaunenchor. Das Opfer ist für das Liebeswerk Zedakah bestimmt.
17:30 Uhr „Bibel aktuell", Brackenheim, Sommerfest für Jung und Alt

Montag, 28. Juli
19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 29. Juli
10:00 – 11:30 Uhr Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. St. (Infos bei A. Harsch, Tel. 933993)

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Baufest 2008
Das Baufest war ein schönes großes Fest. Viele von Ihnen haben interessiert Anteil genommen am Baufortschritt und bei vielen ist die Vorfreude auf das Gemeindehaus gewachsen.
Herzlich danken will ich allen, die diesen Tag möglich gemacht haben: Aufräumen der Baustelle, Putzen auf der Baustelle, Aufbauen des Zeltes und der Bänke, Kuchen backen, Wurst und Fleisch braten, Kaffee kochen, Getränke bereitstellen, Kartoffelsalat machen, bis zum Spülen, Abbauen und Aufräumen – vieles war nötig. Herzlichen Dank. Auch der Gottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenchor, die Führungen durch den Bau und die Spielstraße für die Kinder haben dem Tag sein Gesicht gegeben und ihn bereichert. Danke für die Spenden, die Sie zugunsten des Gemeindehauses gegeben haben. Sie kommen dem Bau zugute.
Ihre Pfarrerin Ruth Kern

Katholische Kirche Güglingen

Pfarrer Hermann Rupp, Brackenheim, Tel. 07135/5304,
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080, Fax 98081
www.kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 26. Juli
14.00 Uhr Trauung Marcel Ocker und Tamara Seybold in Stockheim

19.00 Uhr Vorabendmesse in Stockheim
Sonntag, 27. Juli
9.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Michaelsberg
9.00 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Brackenheim
Dienstag, 29. Juli
19.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Stockheim
Mittwoch, 30. Juli
19.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Güglingen
Freitag, 01. August
9.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Brackenheim

Chorkonzert
In der Kirche St. Ulrich in Stockheim singt am Sonntag, 27.07.2008, um 19.00 Uhr der Chor „capella sagittaria" Werke von Heinrich Schütz und Max Reger. Die musikalische Leitung hat Peter Laue. Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Pfarrbrieftermine
Bitte beachten Sie folgende Termine: Redaktionsschluss: Montag, 25.08.; Pfarrbriefeinlegen: Donnerstag: 04.09.; Pfarrbriefabholung: ab Freitag, 05.09.

Taufvorbereitung
Alle Eltern, die ihr Kind taufen lassen möchten, sind zur Taufvorbereitung am 6. September ganz herzlich eingeladen. Sie können sich bei Pfarrer Hermann Rupp, Tel. 07135/5304 anmelden.

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 27. Juli
09:30 Uhr Gottesdienst in Güglingen
09:30 Uhr Sonntagsschule in Güglingen
Mittwoch, 30. Juli
20:00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de

Sonntag, 27. Juli
9.10 Uhr Gebetskreis
9.30 Uhr Gottesdienst (mit Superintendent Wolfgang Rieker)
9.30 Uhr Kinderstunde
Mittwoch, 30. Juli
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. (07135) 2788 und 13521

Sonntag, 27. Juli
10.00 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/de/gemeinden/eibensbach

Freitag, 25. Juli
20.00 Uhr Posaunenchorprobe
Sonntag, 27. Juli
9.20 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche (Clemens Grauer)
Montag, 28. Juli
14.30 Uhr sommerlicher Seniorenkreis, gemütliches Kaffeetrinken im Jugendraum
Dienstag, 29. Juli
20.00 Uhr Mitarbeiterkreis in Frauenzimmern: gemeinsames Grillen
Mittwoch, 30. Juli
20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum

Vorschau:
Sonntag, 3. August
11.00 Uhr „Kirche im Grünen", Burgruine Blankenhorn. Predigt: Erich Stotz, Dettingen/Erms, mitwirkend: Der Posaunenchor aus Neipperg. Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst durch den Posaunenchor Eibensbach

Evang. Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern:

Hinweis:
Pfarrer Grauer ist von Donnerstag, 31. Juli, bis einschließlich Montag, 25. August im Urlaub. Die Vertretung in dringenden Fällen haben vom 31. Juli bis 17. August Pfarrer und Pfarrerin Kern, Güglingen, Telefon 960442 und vom 18. August bis 25. August Pfarrer i. R. Kleu, Telefon 07046/880218.
Das Pfarrbüro ist bis einschließlich Dienstag, 5. August, jeweils dienstags und freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr besetzt.

Kinderbibelwoche von 2. bis 5. Sept. 2008 für Kinder von 5 bis 12 Jahren
Dich erwarten 4 Nachmittage voller Spaß und Spannung mit Franz Weggle, spannende Geschichten aus der Bibel rund ums Essen und Trinken, Spiele, Basteln und natürlich jede Menge Lieder. Anmelden kannst du dich bis 15. August im Evang. Pfarramt Frauenzimmern-Eibensbach, Telefon 5371.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/de/gemeinden/frauenzimmern

Freitag, 25. Juli
19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe
Sonntag, 27. Juli
9.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus bis ca. 11.00 Uhr mit Frühstück
10.30 Uhr Gottesdienst (Clemens Grauer) mit Taufe von Fabian Jesser aus der Obergasse
Dienstag, 29. Juli
19.00 Uhr altpietistische Stunde bei Hilde Späth
20.00 Uhr Mitarbeiterkreis in Frauenzimmern: gemeinsames Grillen
Mittwoch, 30. Juli
20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum Eibensbach

Vorschau:
Sonntag, 3. August
11.00 Uhr „Kirche im Grünen" siehe allg. kirchliche Nachrichen

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen

Freitag, 25. Juli
20.00 Uhr Posaunenchor
20.00 Uhr FrauenTREFF – Stockbrotbacken bei Petra
Sonntag, 27. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Marla Hui Xian Harsch. (Mutter-Kind-Möglichkeit in der Sakristei). Predigt: Dan 9, 15-19: Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Lieder: 437/PS 47/288/398/638. Opfer: Weltmission
Dienstag, 29. Juli
9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Tanja Staiger, Tel. 12368)
Ab 12 Uhr Mittagstisch von Pfeffer und Salz
Mittwoch, 30. Juli
19.30 Uhr Bastelkreis
Donnerstag, 31. Juli
Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag
Freitag, 1. August
20.00 Uhr Posaunenchor – letzte Probe vor der Sommerpause

Zum Mittagstisch
lädt Sie unser Team von Pfeffer und Salz am Dienstag, 29. Juli, ab 12 Uhr recht herzlich ein. Auf dem Speiseplan stehen: Suppe und Dampfnudeln mit Obst. Auch etwas zu trinken darf natürlich nicht fehlen. Das Team freut sich auf Ihren Besuch im Gemeindehaus.

Sommerpause
Die Jugendgruppen haben während der Sommerferien Sommerpause. Zum Teil werden nach den Ferien neue Tage und Zeiten für die Jugendgruppen festgelegt. Wir werden sie aber rechtzeitig bekannt geben.
Wir wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7
Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler

Sonntag, 27. Juli – Israelsonntag
9.30 Uhr Gottesdienst – Opfer für Kinderheime in Israel
Sonntag, 3. August
9.30 Uhr Gottesdienst

Bildreihen – „Dia-Show" –
aus der Gemeinde über die Startseite der Kirchengemeinde:
www.kirchenbezirk-brackenheim.de – Gemeinden – Weiler

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

Sonntag, 27. Juli
9.30 Uhr Versammlung
Mittwoch, 30. Juli
20.00 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Wir sind auch in den Ferien für Sie da!
Die Lebens- und Sozialberatung ist zu den Sprechzeiten Di., 10 -12 Uhr und Do., 16 – 18 Uhr in Brackenheim und Mi., 10 – 12 Uhr in Schwaigern persönlich zu erreichen. Des Weiteren können Sie telefonisch Termine auch während der Ferienzeit vereinbaren. (Tel. 07135/98840). Bitte sprechen Sie auch auf unseren Anrufbeantworter, wir rufen Sie schnellstmöglich zurück.
Der DiakonieWeltLaden Solidare und die Spendenannahme machen Urlaub vom 04.08. – 25.08.2008.
Das Team der Diakonischen Bezirksstelle wünscht Ihnen schöne und gesegnete Sommerferien. www.diakonie-brackenheim.de
Spendenkonto: Bankverbindung: Diakonische Bezirksstelle, Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 62050000, Kto. 5786714 Für alle Unterstützung danken wir Ihnen schon heute ganz herzlich. Matthias Rose, Geschäftsführung

Diakonie Heilbronn

Außenberatung in Brackenheim
Um näher an die Menschen zu kommen, bietet die Psychosoziale Beratungsstelle (Suchtberatung) der Diakonie donnerstags die Möglichkeit zu Gesprächen in der Diakonischen Bezirksstelle, Kirchstr. 10, Brackenheim. Wenn Sie oder Ihnen nahe stehende Personen Fragen zum Thema Sucht und Abhängigkeit haben oder auch entsprechende Probleme, dann wenden Sie sich bitte zur Terminabsprache an die Zentrale in Heilbronn unter 07131/964451. Sie erhalten einen vorgemerkten Termin – ohne viele Umstände, ohne viel Zeitverlust.
Dieses Angebot gilt für Bewohner und Bewohnerinnen des Landkreises Heilbronn, v. a. in den Gemeinden Brackenheim, Cleebronn, Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

Sonntag, 27. Juli
9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Erkennst du Jehovas Souveränität in deinem eigenen Leben an?; Referent E. Fahrion/ Ludwigsburg-West.
10.05 Uhr Wachtturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels: Entscheide dich als junger Mensch dafür, Jehova zu dienen (2. Timotheusbrief 3:14). Warum sollte man sich als junger Mensch dafür entscheiden, Gott zu dienen? Kann man es schaffen, das zu halten, was man Jehova bei seiner Hingabe verspricht, ganz egal, wie andere denken?

Montag, 28. und Dienstag, 29. Juli
Bibelstudium im kleinen Kreis anhand des Buches „Die Offenbarung – ihr großartiger Höhepunkt ist nahe!"

Mittwoch, 30. Juli
19.15 Uhr Bibelstudium im kleinen Kreis in russischer Sprache.

Donnerstag, 31. Juli
19.30 Uhr Theokratische Predigtdienstschule. Schulkurs im öffentlichen Reden, vorrangig über biblische Themen. • Bibelleseprogramm für diese Woche: Apostelgeschichte 26 bis 28. • Fragen stellen und begründen. • Apostelgeschichte – wieso nützlich. • Wahre Propheten wussten nicht immer, wann und wie Vorhersagen wahr werden würden. • Warum Jehova geduldig ist.
20.20 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorführungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.
Weitere Informationen finden Sie auf www.jehovaszeugen.de.

SCHULE UND VOLKSBILDUNG

Kindergarten Rodbachstraße Pfaffenhofen

Dankeschön!
Hiermit möchten wir uns bei der Krabbelgruppe aus Pfaffenhofen für die Spende vom Frühjahrskinderbasar bedanken. Wir konnten somit unseren Fuhrpark um ein neues tolles Fahrzeug erweitern. Vielen Dank!
Der Elternbeirat

Henry-Miller-Schule

Sinnes-Parcours im Schulgarten
Am 17. Juli wurde der neue Sinnesparcours der Henry-Miller-Schule eingeweiht. Vier Schülerinnen der Mittelstufe legten diesen im Laufe des Schuljahres im Rahmen der Ganztagesbetreuung unter der Leitung von Referendarin Kerstin Lichtenberg mit viel Eifer an. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie von der Garten-AG.

Es entstanden ein Barfußpfad mit 11 Feldern, 6 Fühlkästen und ein Holz-Xylophon. Die bereits vorhandene Kräuterspirale wurde mit einbezogen. Hier können Schülerinnen und Schüler Natur mit allen Sinnen erfahren.
Finanziell wurde das Projekt von der Kinder- und Jugendstiftung Brackenheim unterstützt. Vielen Dank auch für die Unterstützung des städtischen Bauhofes.
Entlassfeier der Klasse 9
Mit einer stimmungsvollen Feier im Schulgarten wurden die Neuner der Henry-Miller-Schule verabschiedet.
Nach der Begrüßung der Gäste durch die Schüler und der Ansprache ihrer Klassenlehrerin, Frau Bader, führten die Abschlussschüler einen Sketch vor, bei dem sie ihre Lehrer liebevoll ein wenig auf „die Schippe" nahmen. Dafür erhielten sie viel Applaus. Weiter ging es mit einem Hiphop-Tanz, dargeboten von der Tanz-AG, die selbstständig von der Schülerin Jaqueline geleitet wurde. Ein wichtiger Programmpunkt war die Rede von Schulleiter Herr Meyer mit der Zeugnisausgabe.
Mit Rosen verabschiedeten sich die Neuner und bedankten sich so bei allen am Schulleben Beteiligten, insbesondere auch bei der Klassenlehrerin, für die erfahrene Unterstützung während der Schulzeit.
Mit Kaffee und Kuchen, der von den Eltern der Entlassschüler gestiftet worden war, klang diese harmonische Feier aus.

Katharina-Kepler-Schule

Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

Abschlussfeier der Klassen 4 in Eibensbach
Tuishi pamoja – Ein Musical über die Freundschaft
Können Giraffen und Zebras Freunde werden? Am Anfang dieses Musicals von Sandra Engelhardt und Martin Schulte sieht es ganz und gar nicht danach aus.
Raffi und Zea haben Vorurteile, die sie einfach von ihren Herden übernommen haben. Ob diese zutreffen oder nicht, ist ihnen zunächst einmal völlig egal. Mit Giraffen, so Zea, kann man sich nicht vernünftig unterhalten. Außerdem haben sie Flecken und bewegen sich auf ihren langen Beinen komisch vorwärts. Raffi wiederum meint, dass Streifen doof aussehen. Als beide jedoch plötzlich durch ihre natürlichen Feinde, die Löwen, in Gefahr geraten, schließen sie sich zusammen und flüchten gemeinsam an einen sicheren Ort.

Die verfeindeten Herden bemerken das Fehlen ihrer Schützlinge und beginnen sich Sorgen zu machen. Doch auch hier können sie anfänglich ihre provozierenden Bemerkungen nicht zurückhalten. Erst die pfiffigen Erdmännchen Mbili, Tatu und Moja bringen sie zur Ruhe. Sie wissen, was mit Zea und Raffi geschehen ist,

weil sie ihre Ohren einfach überall haben. Schließlich legen die Giraffen und Zebras ihren Streit bei. Dies kommt durch das Lied „Tuishi pamoja" (Wir wollen zusammen leben) zum Ausdruck. Damit locken sie Raffi und Zea aus ihrem Versteck und die Freude über die Heimkehr der beiden Ausreißer kennt keine Grenzen. Alle haben verstanden, dass es völlig egal ist, ob jemand Flecken oder Streifen hat. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Schulleiter, Herrn Klaus Müller, waren die Eltern und Angehörigen der Viertklässler in der gut besuchten Eibensbacher Blankenhornhalle begeistert über das, was ihnen auf der Bühne geboten wurde.

In den letzten Wochen hatten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen Waltraud Frank, Jutta Odenwald und Eva Künzler das Musical „Tuishi pamoja" einstudiert. Unterstützt wurden sie dabei durch viele Eltern, die vor allem beim Schneidern der Kostüme geholfen hatten.

Tolle Kulissen und schmissige Musik unterstrichen die tolle Leistung der kleinen Akteure, die schauspielerisch und gesanglich voll überzeugten und mit großer spürbarer Freude agierten. Stefanie Decker vervollständigte mit dem Grundschulchor die rundum gelungene Veranstaltung.

Beim anschließenden, schon traditionellen, gemeinsamen Essen auf dem Schulhof ließ man den Abschluss der Grundschulzeit in Eibensbach noch einmal Revue passieren.

Abschlussfeier Hauptschule

Die Katharina-Kepler-Schule verabschiedete am Mittwoch, dem 16.7., in der Herzogskelter ihre diesjährigen Abschlussschülerinnen und Abschlussschüler. Wie es schon Tradition ist, wurde die in diesem Jahr bewusst gestraffte, unterhaltsame Feier durch die Schüler selbst gestaltet.

Der Grundschulchor unter der neuen Leitung von Stefanie Decker sorgte für den musikalischen Rahmen.

Isabell Schmitt und Benjamin Reiner aus der Klasse 10 führten durch das Programm.

In seiner Ansprache forderte Rektor Klaus Müller die Abschlussschülerinnen und Abschlussschüler auf, sich bei ihrem weiteren Weg in die Zukunft auf eigene Stärken zu besinnen und auch in eventuellen Niederlagen Chancen zu erkennen und zu nutzen.

Auch Bürgermeister Klaus Dieterich erinnerte den Entlassjahrgang in seiner kurzen Botschaft daran, das Lernen als andauernden Prozess zu sehen und verband dies mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Die Klassenlehrer Klaus Steigmann, Klasse 9a, Jasmin Jäger, Klasse 9b, Monika Morlok, Klasse 9c und Holger Wörsinger, Klasse 10, überreichten nach einem kurzweiligen Programm die Zeugnisse an ihre Schülerinnen und Schüler.

Fachpreise für sehr gute Leistungen in den Prüfungsfächern erhielten aus der Kl. 10 Nadine Diefenbacher in Hauswirtschaft, Rebecca Digel in Wirtschaftslehre/Informatik, Biologie sowie in Mathematik, Isabell Schmitt in Technik, Physik und Geschichte/Gemeinschaftskunde.

Fatma Kaymak aus der Klasse 9b, Saskia Obhof aus der Klasse 9c sowie Rebecca Digel, Isabell Schmitt und Domenik Wolschinski aus der Klasse 10 wurden mit einem Preis für herausragende Gesamtleistungen ausgezeichnet.

Ein Lob für gute Gesamtleistungen erhielten Isabel Paz Pereira und Kay Küstner aus der Klasse 9a, Büsra Ilceli, Samantha Lenart und Simone Stemke aus der Klasse 9b, David Bezner, Dominik Fischer, Fabian Müller und Johannes Palesch aus der Klasse 9c sowie folgende Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 10: Merve Aydogan, Lea Bauer, Kevin Moll und Benjamin Reiner.

Den Preis für die beste Leistung im Fach Englisch überreichte Irene Gutbrod vom Verein „Partner in Europa Güglingen e. V." an die Schülerin Beatriz Marques Pedro aus der Klasse 9a.

Insgesamt wurden 71 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9 und 10 verabschiedet, davon 17 mit dem Zeugnis der Mittleren Reife.

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Die Unterstufen-Theater-AG des Zabergäu-Gymnasiums jagt den „Denker"

Ein Potpourri aus Spukschloss, Al Capone, Musik und ganz viel Äggschn

„Typisch Lehrer!" Damit hat Bea (Bela Koch) alles gesagt. Der Vorschlag ihres Lehrers, ein Theaterstück nach alter Tradition aufzuführen, gefällt den Schülern ganz und gar nicht. Warum schreiben sie nicht selber einen Krimi? Ein Potpourri aus „Der Alte", „Derrick", „Tatort" – Vorbilder gibt es genug. Und natürlich mit sehr viel „Äggschn"! Flugs werden aus aufmüpfigen Schülern leichte Mädchen wie Joujou (Bianca Dörr) oder die flotte Lotte (Melina Martin), schwere Jungs, Polizisten und jede Menge Geister, echte und unechte.

Eine verruchte Spelunke in einer Großstadt mit schummrigem Licht und Tangomusik. Statisten sitzen an kleinen Bartischchen, doch mit wem soll man die Hauptrollen besetzen? Von der Bühne werden „Headhunter" ins Publikum geschickt, dem es ganz blümerant wird. Einige todesmutige Eltern, Lehrer und Mitschüler lassen sich tatsächlich am letzten Schulwochenende auf ein Mini-Casting ein in den Gängen der Brackenheimer Mensa, die für kleinere Aufführungen dank ihrer Bühne auch bestens als Theater geeignet ist. Doch nach einigen Minuten die erhoffte Entwarnung. Der Pulsschlag sinkt wieder. Natürlich sitzen mitten in der Zuschauerschar bereits Schüler in Maskerade, die schon seit Beginn der Aufführung auf ihren Auftritt warten.

In der schummrigen Bar platzt derweil die Bombe: Der großspurige „Denker", ein offensichtlich lampenfieberfreier Felix Grabscheit, eine ideale Besetzung, ist aus dem Gefängnis entlassen und plant den nächsten Coup: einen Einbruch beim alten von Knochenstein, den er um seinen gesamten Zaster bringen will. Dazu braucht er „Hackfleisch-Ede" (Leonie Baum) und „Chicago-Paulchen" (Lea Goeppert), die als Gespenster die nötige Vorarbeit leisten sollen. Doch sie haben die Rechnung ohne die echten Schlossgeister gemacht, die gleich im knappen Dutzend auftauchen, attraktiv in Laken gehüllt, und die kriminelle Bande außer Gefecht setzen. Nun hat Geheimagent Siebenthaler „0013" (Stefan Reichert) leichtes Spiel: Mit Schirm, Melone und recht uncharmant nimmt er den sichergestellten Zaster an sich – und entschwindet in die Südsee.

Die Probe ist zu Ende, die Klasse hat ihren Krimi, dem es an nichts fehlt – und das Zabergäu-Gymnasium hat hoffnungsvolle Nachwuchsschauspieler, die mit Raphaël Solian dieses schwungvolle Grusical einstudiert haben. Die witzige Handlung gefällt Akteuren wie Publikum, und in der üppigen Maske oder flotten Klamotten lässt es sich einfach leichter spielen. Für zusätzlichen Schwung sorgen auch die musikalischen Nummern: ein flotter Marsch, mit dem sich die schnauzbärtigen Polizisten (Sebastian Mauch, Jan Wasserbäch) vorstellen,

„Ich war ein armer Waisenknabe", ein etwas kratziges Chanson, mit dem Axel Hall alias „Harpunen-Max" als Sänger debütiert, das witzige Otto-Lied, gesungen von flotten Bienen und alles temperamentvoll von Denise Felker am Klavier begleitet.
Die noch sehr junge Truppe hat ihren Auftritt erfolgreich gemeistert. Man darf also gespannt sein auf die nächsten Darbietungen.

Die Mädels vom Zabergäu-Gymnasium werden Landessieger

Um 5:30 Uhr am vergangenen Mittwoch, 16. Juli, traf sich die Leichtathletik-Mädchenmannschaft vom ZGB, um zum Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia" nach Konstanz zu fahren. Das Ziel des Tages war für alle klar: Endlich den Landestitel holen, nachdem die Mädchen in den letzten Jahren immer daran gescheitert waren. Doch obwohl man als Favorit in den Wettkampf ging, galt es erst einmal für jede, ihre Leistung zu zeigen und dem Druck standzuhalten.
Pünktlich um 10 Uhr ging der Wettkampf mit den Kugelstoßerinnen los. Von Anfang an zeigten die Mädels ihre Qualifikationsleistungen oder steigerten sich. Sie standen zwar den ganzen Wettkampf über an der Spitze der Tabelle, aber der Vorsprung wurde immer wieder knapp und die anderen Schulen holten auf. So blieb es bis zum Schluss spannend.
Mit Spitzenleistungen im Weitsprung durch Lisa Tietz mit einem Sprung über 5 Meter, mit einem erstaunlich guten Hochsprung über 1,60 von Helena Frank sowie tollen 36,60 Meter im Speerwurf von Carolin Lang schaffte es die Mannschaft am Ende des Tages auf den ersten Platz. Weitere hervorragende Ergebnisse erzielten im 100 m-Sprint Lisa Dettling mit 13,89 Sek. und Andrea Mauch mit 13,95 Sek. sowie im 800 m-Lauf Julia Maulick mit 2,31 Min. und Justine Seyb mit 2,36 Min.
Die Freude war dann natürlich riesig und das anschließende Bad im Bodensee bei schönstem Wetter haben die Mädels sich redlich verdient. Da die Mädchen in der ältesten Altersklasse starten mussten, können sie sich als Landesmeister leider nicht für das Bundesfinale in Berlin qualifizieren.
Zu diesem Erfolg beigetragen hat allen voran Sportlehrerin Ingrid Gries-Maiwald, die ihre Freitagnachmittage wöchentlich in der Leichtathletik-AG verbringt. Ein Dankeschön geht auch an die Betreuer Rolf Schmid und Boris Dallinger. Helena Frank

Glücklich über den Sieg (v. l. n. r.) Manuela Conz, Barbara Schick, Carolin Lang, Anja Walthard, Lisa Dettling, Lisa Tietz, Sportlehrerin Ingrid Gries-Maiwald, Jacqueline Preiß, Justine Seyb, Julia Maulick, Andrea Mauch, Helena Frank.

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu

Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr
im Rathaus Güglingen (Tel. 10869)

„Götter, Gräber, Gummistiefel"

Am Freitag, 25. Juli, bietet Herr Enrico De Gennaro, Leiter des Güglinger Römermuseums, allen interessierten Erwachsenen und Jugendlichen eine Führung durch die Archäologie-Ausstellung in der Kreissparkasse Heilbronn an. Gezeigt werden die spätkeltischen Viereckschanzen von Nordheim, der bronzezeitliche Friedhof von Neckarsulm, dies ein in Mitteleuropa einzigartiger Fund eines Kriegerfriedhofs (1100 vor Chr.) und nicht zuletzt die Geschichte des Mithrastempels von Güglingen.
Freitag, 25. Juli, 10.45 Uhr an der Kreissparkasse in Heilbronn, Treffpunkt am Haupteingang
Der Linienbus 661 aus Richtung Zaberfeld kommt im Wollhauszentrum um 10.34 Uhr an. Nach Absprache können auch Fahrgemeinschaften gebildet werden.
Anmeldungen erbeten bis zum 23. Juli: Tel. 07135/9318671 oder per E-Mail gueglingen@vhs-unterland.des Unkostenbeitrag: 5,00 €

PERSÖNLICHES

Goldene Hochzeit

Ihren 50. Hochzeitstag feiern die Eheleute Eugen und Toni Dinkel geb. Federmann, Rosenstr. 5 in Pfaffenhofen. Am 26. Juli 1958 schlossen Sie vor dem Standesbeamten in Zaberfeld den Bund für's Leben.
Der stellvertretender Bürgermeister, Herr Lägler, überreicht den Jubilaren, die nunmehr schon seit fast 45 Jahren in Pfaffenhofen leben, das Präsent der Gemeinde und die Glückwunschurkunden des Ministerpräsidenten und der Gemeinde.
Zur goldenen Hochzeit am Samstag wünscht die „Rundschau" alles Gute.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

8. Güglinger Weinbrunnenfest:

Verwässerter Festauftakt verdarb nicht die Stimmung

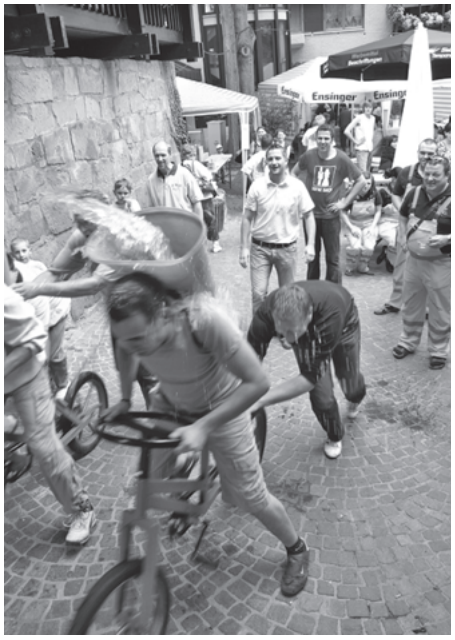
Der Start ins 8. Güglinger Weinbrunnenfest war ziemlich verwässert. Zur Eröffnung floss erst einmal der Regen, ehe am Weinbrunnen der öchsleschwere Lemberger-Weißherbst ausgeschenkt werden konnte. Dies hielt aber den Gesangverein Güglingen, unter Leitung von Renate Wegner nicht davon ab, die unter riesigen Schirmen Schutz suchenden Besucher mit Liedern zum Wein zu begrüßen.
Im Namen der Veranstaltergemeinschaft begrüßte Reiner Binder von den ZabergäuNarren die Gäste und hoffte mit denen, dass der „Liederkranz" mit seinen Weisen die dunklen Regenwolken „in die Flucht singen" möge. Binder ließ sich natürlich nicht davon abbringen, auf die bevorstehenden Festtage einzustimmen.

Stadtrat Werner Gutbrod schlüpfte in die Rolle der bürgermeisterlichen Schirmherrschaft und sorgte in Gentleman-Manier dafür, dass Liederkranz-Dirigentin Renate Wegner bei der Weinbrunnenfest-Eröffnung nicht tropfnass wurde.
(Fotos: Baumann)

Hoffnung auf Wetterbesserung drückte auch Bürgermeister Klaus Dieterich als Schirmherr der Veranstaltung bei seiner Begrüßung aus und wünschte dem 8. Weinbrunnenfest einen guten Verlauf. Die Schirmherrschaft war bei der Festeröffnung wirklich notwendig – die ersten beiden Stunden waren wirklich alles andere als gemütlich.
Weinprinzessin Juliane Heege aus Brackenheim-Hausen gab die Empfehlung „Genießen Sie den Wein in Maßen, den Spaß aber im Gesamten" und Staatsekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch empfand das „Alleinstellungsmerkmal" des Güglinger Weinbrunnenfestes als tolles Schaufenster für Weinproduzenten und Gastronomen.

Einen verwässertern Auftakt musste man beim 8. Güglinger Weinbrunnenfest am Samstagabend geduldig ertragen. Dies tat der Stimmung aber insgesamt keinen Abbruch.

Die nicht exakt gezählten, aber doch einigermaßen stattlich gekommenen Gäste suchten zwar Schutz unter den zahlreich aufgespannten Schirmen, ließen sich aber trotz der Wetterunbilden nicht davon abhalten, das beste aus der Situation zu machen. Dass man auch im Regen feiern und geduldig auf Wetterbesserung hoffen kann, haben die Festgäste eindrucksvoll bewiesen. Letztlich wurden sie fürs Ausharren doppelt belohnt: Petrus hatte offenbar die Bitten des Weingottes Bacchus erhört und die Himmelsschleusen knapp zwei Stunden nach der Festeröffnung wieder geschlossen.
So konnte man schließlich der angenehm dezent aufspielenden Gruppe „Backtracks" lauschen und sich gut unterhalten. Die Veranstaltergemeinschaft trug mit kulinarischen Köstlichkeiten ihren Teil dazu bei, dass das anfängliche verwässerte Weinbrunnenfest am Sonntag mit dem Frühschoppenkonzert des Musikvereins Güglingen, der Weinbrunnen-Olympiade und Unterhaltungsmusik vom Musikverein Cleebronn bei trockenem Festwetter fortgesetzt werden konnte.



Eine „spritzige" Angelegenheit: bei der Weinbrunnen-Olympiade musste man unter anderem wassergefüllte Butten auf Tripsdriller Wackelrädern transportieren.

Der dritte Festtag litt wieder unter dem Wetter. Schon bevor die „California-Show-Band" mit ihrem Musikprogramm begann, waren erwartungsfrohe Gäste im Deutschen Hof versammelt. Als dann aber der Regen abermals einen Strich durch die Rechnung der Veranstalter machte, konnte verständlicherweise nicht davon ausgegangen werden, dass es Platzmangel für die Besucher gibt. Man rückte halt näher zusammen, drückte sich unter die großen Schirme und feierte halt im Stehen so lange, wie die Musik spielte und die Veranstaltergemeinschaft des Weinbrunnenfestes ihre schmackhaften Angebote über die Theken reichte.
Schade war's schon, dass das Wetter zum zweiten Mal in Folge nicht so mitgespielt hat, wie man es gerne gehabt hätte. Vielleicht kann man den schon im letzten Jahr gehegten Gedanken wieder aufgreifen und überlegen, ob man nicht doch eine Lösung findet, wie der Deutsche Hof bei Großveranstaltungen vor Wetterunbilden geschützt wird.

Thomas Hafner ist Weltmeister

Die Geschäftsleitung und die Belegschaft der Firma Fensterbau Schneider GmbH Güglingen-Frauenzimmern gratuliert ihrem Mitarbeiter Thomas Hafner und allen Mitspielern der Deutschen Gehörlosen-Nationalmannschaft zum errungenen Fußball-Weltmeister-Titel.

Unsere Nationalmannschaft hat sich in Griechenland unter 16 teilnehmenden Nationen durchgesetzt. Dabei spielte Thomas Hafner als Torwart eine entscheidende Rolle. Im Halbfinale gegen Frankreich und im Endspiel gegen die Türkei hat er beim Elfmeterschießen insgesamt 4 Bälle gehalten und geht somit bei dieser 1. Weltmeisterschaft als „Elfmeterkiller" in die Sportgeschichte ein.
Nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg. „Unser Tommy ist einfach cool".

Erlebnispark Tripsdrill wirbt um Blutspenden

Seit acht Jahren ist der DRK-Blutspendedienst immer zu Beginn der Sommerferien in Tripsdrill zu Gast. Was anfangs mit einer kleinen Aktion startete, hat sich über die Jahre zu einer der größten Blutspende-Aktionen deutschlandweit entwickelt. So kamen 2007 über 3.500 Spender nach Tripsdrill. In diesem Jahr kann man von Montag, 28. Juli bis Freitag, 1. August jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr Blut spenden. Als Dankeschön erhält jeder Spendewillige einen Tripsdriller Tages-Pass.
Zum Auftakt der diesjährigen Aktion gehen der baden-württembergische Finanzminister Willi Stächele, der Bundestagsabgeordnete Eberhard Gienger und Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch mit gutem Beispiel voran und spenden ihr Blut. Zu diesem Auftakttermin möchten wir Sie ganz herzlich einladen:
Am Montag, 28. Juli 2008, um 11.00 Uhr am DRK-Zelt vor dem Haupteingang des Erlebnisparks Tripsdrill.
Zum Abschluss der Blutspende-Aktion findet am Samstag, 2. August, die „Blut-Rote-Nacht" statt – eine kostenlose Abendveranstaltung mit Live-Musik von Purple Sun. Außerdem startet am Samstag, 2. August, der Lange-Sommer-Samstag. An allen Samstagen im August hat der Erlebnispark bis 20.00 Uhr geöffnet.

Zabergäu-Messe wird vorbereitet

Die Handels- und Gewerbevereine von Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld bereiten sich zusammen mit den Kommunen auf die Zabergäu-Messe vor. Sie findet in diesem Jahr am 20. und 21. September statt.
Über 70 Teilnehmer haben sich verbindlich für diese zweitägige Messe angemeldet. Sie wird wie in den Jahren zuvor in der Stadtmitte von Güglingen veranstaltet. Schwerpunkte für die Ausstellung werden im Saal der Herzogskelter, im Deutschen Hof, entlang des Stadtgrabens, am alten Sportplatz und im Güglinger Rathaus gebildet.
Neu dazu kommen die Bereiche rings ums Römermuseum. Ein Teil der Marktstraße wird in das Messegeschehen eingebunden.
Die Angebotspalette der Dienstleister und Gewerbetreibenden wird mit einem unterhaltenden Programm an verschiedenen Plätzen im genannten Ausstellungsbereich ergänzt. Dazu haben die Kommunen zugesagt, zusammen mit dem Neckar-Zaber-Tourismus und dem Naturpark Stromberg-Heuchelberg die touristisch interessanten Möglichkeiten im Zabergäu herauszustellen.
Also – merken Sie sich heute schon den Termin vor: „Zabergäu-Messe" am 20. und 21. September in Güglingen. Detailinformationen zu dieser Großveranstaltung bekommen Sie nach den Sommerferien!

Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH

Potenziale entfalten – Synergien erzeugen – unter diesem Motto präsentiert sich die Region Heilbronn auf der FAKUMA – Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung – von 14. bis 18. Oktober 2008 in Friedrichshafen
Die Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG) präsentiert Kompetenz in Kunststoff auf dem 110 qm-Gemeinschaftsstand in Halle A1 Stand 1204.
Insgesamt nutzen 17 Unternehmen diese Plattform für ihre Geschäfte.
Bereits zum 4. Mal bietet die WFG auf der FAKUMA kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen auf der „Spritzgießer-Messe Nr. 1 in Europa" zu präsentieren.
Der Gemeinschaftsstand ist zudem ein wichtiger Teil des umfassenden Beratungs- und Serviceprogramms, das die WFG Unternehmen des Stadt- und Landkreises bietet.
Darüber hinaus werden Besuchern am Gemeinschaftsstand an Hand von umfassendem Informationsmaterial die Standortvorteile des Stadt- und Landkreises Heilbronn aufgezeigt. Schließlich ist der Gemeinschaftsstand auch Treffpunkt und Kommunikationszentrum für Aussteller und Besucher.
Bis 15. August 2008 besteht noch für Unternehmen die Möglichkeit, sich in Form ihres Logos und/oder eines Exponates zu präsentieren.
Kontakt: Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH, Projektleiterin Katrin Walzel, Telefon 07131/7669700, E-Mail: kunststoff@wfgheilbronn.de

Potenziale entfalten – Synergien erzeugen
Unter diesem Motto präsentiert sich die Region Heilbronn auf der EuroBlech – Internationale Technologiemesse für Blechbearbeitung – von 21. bis 25. Oktober 2008 in Hannover
Die Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG) präsentiert Kompetenz in Blech auf dem 72 qm-Gemeinschaftsstand in Halle 17 Stand H05. Insgesamt nutzen 8 Unternehmen diese Plattform für ihre Geschäfte.
Erstmalig bietet die WFG auf der EuroBlech kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen auf der „Weltleitmesse der Blechbearbeitungsindustrie" zu präsentieren.
Der Gemeinschaftsstand ist zudem ein wichtiger Teil des umfassenden Beratungs- und Serviceprogramms, das die WFG Unternehmen des Stadt- und Landkreises bietet.
Darüber hinaus werden Besuchern am Gemeinschaftsstand an Hand von umfassendem Informationsmaterial die Standortvorteile des Stadt- und Landkreises Heilbronn aufgezeigt. Schließlich ist der Gemeinschaftsstand auch Treffpunkt und Kommunikationszentrum für Aussteller und Besucher.
Bis 20. August 2008 besteht noch für Unternehmen die Möglichkeit, sich in Form ihres Logos und/oder eines Exponates zu präsentieren.
Kontakt: Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH, Projektleiterin Katrin Walzel, Telefon 07131/7669700,
E-Mail: automotive@wfgheilbronn.de.

Umweltschutz ist auch: Abfallkörbe benutzen!

LESERBRIEF

Pflichten eines Gemeinderates

Als regelmäßiger Zuhörer bei den Gemeinderatssitzungen in Güglingen frage ich mich immer wieder, ob es einem Mitglied der Bürgerunion bekannt ist, welche Pflichten er als Gemeinderatsmitglied überhaupt hat?

Gem. § 17 der Gemeindeordnung ist ein Gemeinderat verpflichtet, die ihm übertragenen Geschäfte uneigennützig und verantwortungsbewusst zu führen.

Hierzu ist es jedoch erforderlich, dass er auch an den Sitzungen teilnimmt und nicht ständig unentschuldigt fehlt. Und wenn er mal kommt, sollte er auch pünktlich erscheinen. Wer sich zu Wahl als Gemeinderat stellt, muss sich der Verantwortung gegenüber der gesamten Bevölkerung bewusst sein und sich, falls nötig, an die neuen Gegebenheiten anpassen.

Ich möchte die Stadt Güglingen bitten, diesem Mitglied zu verdeutlichen, welches seine Aufgaben und Pflichten sind und er diesen nachzukommen hat. Sollte dies nicht der Fall sein, kann der Gemeinderat diesem Mitglied gem. § 16 der Gemeindeordnung ein Ordnungsgeld bis zu 1.000 Euro auferlegen. Aber ich denke, soweit sollte es nicht kommen, denn dies würde auch nur dem Ansehen der Bürgerunion schaden. *Udo Sommer*

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN

TSV-Mannschaft im Großeinsatz

Sage und schreibe 125 Helferinnen und Helfer aus den TSV-Reihen haben sich für kommenden Samstag (26.7.) bereit erklärt, bei der „Tour de Ländle" mitzuarbeiten. Aus allen Abteilungen konnten die Schichtdienste für den Auf- und Abbau, für Getränke- und Essensausgabe, für Kaffee und Kuchen, Einweisungs- und Ordnungsdienste rekrutiert werden. Dafür gilt es, im Voraus schon Danke zu sagen.
Jetzt geht es am 26. Juli „ans Eingemachte". Alle Helfer/-innen werden gebeten, sich 15 Minuten vor Schichtbeginn an den Stationen am Marktplatz und im Deutschen Hof einzufinden.
Kuchenspenden bitte direkt am Eingang zum Saal der Herzogskelter anliefern.

Abt. Jugendfußball

D1-Turnier in Zaberfeld

Am Samstag, 13.7., trat man beim Turnier in Zaberfeld an. Nachdem man die Vorrunde noch problemlos überstand, musste man in der zweiten Gruppenphase mit dem 3. Platz in einer Vierergruppe zufrieden sein. Trotzdem Jungs, Kopf hoch ihr habt alles gegeben. Nun wünsche ich euch allen schöne und erholsame Ferien.
Leibes

E-Junioren

Nach den Rundenspielen nahmen wir noch an verschiedenen Freundschaftsturnieren teil. In Leingarten traten beide Mannschaften zu einem Jahrgangsturnier an. Unsere E1 (Jahrgang 1997) wurde durch ein besseres Torverhältnis gegenüber Leingarten 1 Turniersieger von 8 Mannschaften. Unsere E2 spielte anschließend und konnte die Vorgabe der E1 nicht ganz erfüllen. Im Turnier des Jahrgangs 1998 wurden wir aufgrund des schlechteren Torverhältnisses leider nur Zweiter, was trotzdem ein toller Erfolg war. Beim nächsten Turnier reiste unsere E1 nach Nordheim. Auch dort zeigten wir uns wieder von unsere Sahneseite und spielten teilweise Fußball wie aus dem Lehrbuch. So wurden wir auch in Nordheim souveräner Turniersieger und ließen selbst Mannschaften wie den FC Heilbronn hinter uns.
Unsere E2 fuhr eine Woche später nach Pfaffenhofen um dort ihre Kräfte mit anderen Mannschaften zu messen. Leider spielten wir so wie das Wetter war, einfach bescheiden. Hier schieden wir völlig verdient nach der Vorrunde aus, weil an diesem Tag einfach nichts zusammenlief.
Unser letztes Sommerturnier spielten wir mit einer gemischten Mannschaft beim TSV Meimsheim. Dort belegten unsere Jungs von 24 Mannschaften einen hervorragenden dritten Platz. Mit ein bisschen mehr Glück im Halbfinale hätten wir sogar das Finale erreicht, doch auch so eine ganz starke Leistung.

Nun ist wieder ein langes Fußballjahr zu Ende. Bedanken möchten sich die 2 Trainer bei allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützten, sowohl bei den Schiedsrichtern wie auch bei manchen Eltern, die als Betreuer uns aushalfen.
Das nächste Training der E-Junioren findet am Donnerstag, 4.09.2008, um 17.30 Uhr im Stadion an der Weinsteige statt. -Ritze-

Abt. Tischtennis

Die Sommerpause von der Abteilung Tischtennis beginnt am 22. Juli (letztes Training) und endet wieder am 22. August.

TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Mega-Turnier in Münchingen der „Wilden Kerle F2"

Mit gemischten Gefühlen fuhren wir am Samstag, 19.07., nach Münchingen, da dort Gegner auf uns warteten, die wir nicht einschätzen konnten und vor allem aus wirklich großen Städten wie z. B. Reutlingen oder Ludwigsburg kamen.
In der Vorrunde gab es gegen Feuerbach ein verdientes 0:0 ohne Höhepunkte und wie im ganzen Turnierverlauf durch außergewöhnliche gute Abwehrarbeit von Calvin Sixt, Louis Wachstetter und Eren Ekici, die unser Prunkstück an diesem Tag waren. Das nächste Spiel gegen Münchingen wurde durch unseren unermüdlichen Ajdin Mustedanagjic und durch einen überragend geschlagenen Freistoß von Cedric Cramer mit 1:0 gewonnen. Das 3. Spiel gegen Ludwigsburg ging 0:0 aus, da langsam der Teamgeist der „ Wilden Kerle" in Fahrt kam. Die nächsten Spiele gegen Ditzingen, Zuffenhausen sowie Rutesheim 2 wurden jeweils mit 1:0 gewonnen durch Tore von unserem Topgoalgetter Leon Rösinger. Dieser wurde immer wieder durch unsere Flügelflitzer Cedric Späth und Lee Phillips in Szene gesetzt. Zum Erstaunen aller Mütter, Väter und Fans wurde Pfaffenhofen Vorrunden-Erster und zog somit verdient ins Halbfinale ein, wo man auf Rutesheim1 traf. Das Spiel wurde mit sehr gutem Abwehrverhalten überlegenem Flügelspiel und der Kaltschnäuzigkeit von Cedric Cramer vor dem Tor mit 1:0 gewonnen. Somit stand man im Finale und traf dort auf den SSV Reutlingen. Der lange Turnierverlauf und den kämpferischen Einsatz der „ Wilden Kerle" musste man hier Tribut zahlen und verlor 4:0 gegen einen technisch hervorragenden spielenden SSV Reutlingen. Tim Burmeister war in diesem Spiel trotzdem der Fels in der Brandung und verhinderte mit Superparaden ein noch höheres Endergebnis.
Trotzdem ein „ganz" großes Lob von euren Trainern für euren tollen Teamgeist und auch der Kreis Stuttgart und Ludwigsburg kennen jetzt inzwischen die „ Wilden Kerle aus Pfaffenhofen".

Baden-Württembergisches Landesturnfest

Das baden-württembergische Landesturnfest fand vom 2. – 6. Juli in Friedrichshafen statt. Unter den über 17.000 Teilnehmern hatte der TSV einen Wettkämpfer gemeldet. Er belegte im Fachwettkampf-Leichtathletik M60 den 4. Platz. Die erbrachten Leistungen konnten alle für sein Sportabzeichen verwendet werden.
Am kommenden Sonntag beginnt wieder das Training in den leichtathletischen Disziplinen, bzw. die Sportabzeichenabnahme ab 10.00 Uhr, auf dem Sportplatz im Tal.

Sport-Förderverein

TSV Pfaffenhofen

Altpapiersammlung

Am kommenden Samstag, dem 26. Juli, findet unsere nächste Altpapiersammlung statt. Ab 9.00 Uhr ist die Fußballjugend in Pfaffenhofen und Weiler unterwegs, um das Altpapier einzusammeln.
Gut sichtbar und gebündelt sollte es am Straßenrand platziert werden. Bitte die Kartons nur so schwer machen, dass sie ein Jugendlicher auch tragen kann. Was zu schwer oder unhandlich ist, bleibt stehen!
Alle Helfer treffen sich um 8.30 Uhr beim Sportheim.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Sportverein Frauenzimmern

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Abt. Jugendfußball

F-Jugend beim Heinz-Nader-Gedächtnisturnier im Meimsheim
In einer Hammergruppe gab es wenig zu bestellen, wobei der eine oder andere Gegner auf dem Platz doch nicht unbezwingbar war. Zunächst die Ergebnisse: SVF – Stuttgart-Vaihingen 0:6; TSV Meimsheim – SVF 2:0; FV Union Böckingen – SVF 0:0; SKV Erligheim – SVF 4:0; SVF – TSV Hildrizhausen I 1:0
Gegen Stgt-Vaihingen waren wir noch gut bedient, denn es gab noch einige Pfosten- und Lattentreffer. Gegen Meimsheim stand es nach 8 Minuten noch 0:0. Dann gab es innerhalb von einer halben Minute gleich 2 Elfmeter (berechtigt) gegen uns, die beide Martin hielt. Unsere Mannschaft stellte dann in den letzten Sekunden das Spielen ein und verlor dann doch sehr unglücklich. Gegen Union Böckingen war dann sicher mehr drin, allerdings reichte es zu keinem Treffer. Martin konnte einmal mehr durch einige Glanzparaden seinen Kasten sauber halten. Gegen Erligheim gelang nichts und die Tore fielen in regelmäßigen Abständen. Erneut war gegen die spielstarken Hildrizhausener eine Überraschung möglich, doch vergaben wir gleich mehrere gute Chancen zum Sieg und mit der Schlusssekunde gelang Hildrizhausen noch der Siegtreffer.
Es spielten: Martin, Jan, Pascal C., Yannik, Stefan, Christian u. Finn.
E-Jugend ebenfalls beim Turnier in Meimsheim
Mit zwei Siegen und drei Niederlagen kam das Aus bereits nach der Vorrunde.
Die Ergebnisse: SVF – Spvgg Dillweißenstein 1 0:1; TGV Beilstein 2 – SVF 0:1; TSG Heilbronn - SVF 3:1M VfL Brackenheim 1 – SVF 1:0.

GSV Eibensbach 1882 e. V.

Abt. Gymnastik/Rostfrei

Radtour am Sonntag, 20.7.2008
Am Sonntag treffen wir uns kurz vor 10:00 Uhr an der Blankenhornhalle. Unsere 5. Tour 2008 führte uns auf und über den Heuchelberg, durch wunderschönes Waldgebiet zur Heuchelberger Warte. Von Turm der Warte hatten wir einen tollen Ausblick auf den Odenwald, den Löwensteiner Bergen, nach Heilbronn und auch Stuttgart war zu erkennen.
Bergab liefen die Kilometer nur so dahin und schon bald hatten wir rechtzeitig den Gasthof Löwen in Horkheim erreicht. Im Biergarten wurden wir hervorragend verköstigt und gestärkt konnten wir den 2. Tagesabschnitt, der uns nun am Neckar entlang nach Lauffen und weiter nach Kirchheim führte.
Die Tour wurde schnell noch einmal für eine kleine Nachspeise unterbrochen und eilig ging es dann über Bönnigheim und Botenheim wieder nach Eibensbach.
Über die Sommerzeit werden wir uns fit halten, damit wir im September mit guter Kondition unsere letzte Radtour 2008 in Angriff nehmen können.

Sommer-Hocketse auf dem Vohberg
Familie Seidl stellte uns auch in diesem Jahr wieder das Grundstück oberhalb von Eibensbach für ein Grillfest zur Verfügung. Erneut beeindruckte uns bei leicht trübem Wetter die wundervolle Aussicht in die Löwensteiner Berge, das Neckartal und hinüber auf den Heuchelberg. Wir danken Marta und Wolfram, die uns erneut ein schönes, gemeinsames Fest ermöglichten.
Sommerferien auch für die Blankenhornhalle
Die Schulferien haben begonnen, die Halle bleibt geschlossen! Bis Mitte September finden keine Übungsabende in der Halle statt.
Nordic Walken bleibt!
Auch über die Ferienzeit treffen wir uns jeden Montag – und jeden Donnerstag um 18:00 Uhr an der Blankenhornhalle zu einem „Nordic Walker" Rundgang, der ca. 1h dauert. Bleibt oder werdet FIT und besucht dieses Angebot des GSV.
gez. Sonja Schülling

Abt. Fußball

Vorbereitungsspiel
Zum Abschluss des Trainingswochenendes bestreitet der GSV am Sonntag, 27. Juli ein Vorbereitungsspiel gegen den TSV Willsbach.
Spielbeginn: 15:00 Uhr in Lehrensteinsfeld.
Zabergäupokal 2008 in Eibensbach
Die Abteilung Fußball des GSV Eibensbach lädt alle Spieler, Zuschauer und Freunde des Fußballs zum 42. Zabergäupokal auf dem Sportgelände „Flügelau" ein. Das Turnier mit 13 Mannschaften findet vom 4. bis 9. August im Sportpark „Flügelau" statt. Merken Sie sich heute schon den Termin vor. In der kommenden Ausgabe der „Rundschau" werden Sie über die genauen Spieldaten informiert.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen

www.feuerwehr-gueglingen.de

Nachlese Wandertag
Wer schon beim ersten Augenaufschlag den Regen gehört hat und verzagen wollte, hat gut daran getan sich doch einfach für eine Regenjacke zu entscheiden und den Tag mit seinen Kameraden zu verbringen. Die kleine Wanderung, die die Güglinger vom Magazin in der Lindenstraße und die Frauenzimmerner von deren Magazin auf den Heuchelberg zur Zusammenkunft auf dem Aussiedlerhof der Familie Küstner geführt hat, verlief heiter. Als man überpünktlich zur Mittagszeit eintraf, wurde das Essen, die Gesellschaft und die herausblinzelnde Sonne in vollen Zügen genossen. Um die Zeit zwischen Mittagessen und Kaffee zu vertreiben, haben sich 4 sechsköpfige Torwandmannschaften trotz des Regens zusammengefunden. Je zwei Gruppen aus Güglingen und zwei, darunter sogar eine reine Frauenmannschaft aus Frauenzimmern, sind gegeneinander an der äußerst tückischen Torwand angetreten. Insgesamt fielen zwar 3 Tore, alle für die Gruppen der Abteilung I, aber den Spaß hatten Zuschauer und Kicker gleichermaßen.
Zum anschließenden ausladenden Kuchen- und Tortenbüfett stießen die Kameraden aus der Altersabteilung zu uns und vervollständigten den Kreis aus Jugendfeuerwehrlern und Aktiven. Wieder mal ein geselliger Wandertag, der seinen Abschluss erst in den frühen Abendstunden gefunden hat. Vielen Dank im Nachhinein an Familie Küstner, bei denen man keine Angst vor Regen oder Langeweile haben musste.

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen

Die Atemschutzgeräteträger, die den Übungscontainer besuchen, treffen sich am Dienstag, 29.7.2008, um 17.30 Uhr am Magazin in Pfaffenhofen.

Evangelische Jugend Güglingen

Endlich Ferien
Ab nächster Woche machen wir erst einmal Ferien. Wir Mitarbeiter wünschen euch schöne und erlebnisreiche Ferien.

Abschlussfest
Am Freitag, 25. Juli, machen wir unser Abschlussfest. Wir treffen uns mit unseren Fahrrädern um 16.45 Uhr vor der evang.-methodistischen Kirche. Das Ziel wird noch nicht verraten, allerdings wird es sicherlich später als 18.15 Uhr.
Kinder- und Jugendgruppen in der Mauritiuskirche Güglingen
Bibelentdecker (6 – 13 Jahre), Freitag 15.45 – 16.45 Uhr, Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864, Günter Frank, Tel. 931115
Kinder- und Jugendgruppen in der Evang.-methodistischen Kirche Güglingen:
Kinderstunde (5 – 8 Jahre), Freitag 15.30 - 16.30 Uhr, Linda Kalmbach, Tel. 07135/8179
Bubenjungschar „BIG BOSS" (9 – 13 Jahre), Freitag 16.45 – 18.15 Uhr, Stefan Ernst, Tel. 07135/6381.

DPSG Stamm "Maximilian Kolbe" Güglingen

Gruppenstunden:
Wölflinge 7 – 11 Jahre
Dienstags, 17.00 – 18.30 Uhr
Leiterin: Lilli Aichinger
Jungpfadfinder 11 – 14 Jahre
Montags, 18.00 – 19.30 Uhr
Leiter: Christian Wittmershaus
Pfadfinderstufe 14 – 16 Jahre
Dienstags, 18.30 – 20.00 Uhr
Leiter: Udo Wennrich
Stammesvorstand:
Birger Romler; Sie finden uns auch im Internet unter: http://www.dpsg-gueglingen.de

Kleintierzuchtverein Zabergäu Z 295

Güglingen

Einladung
Zur Mitgliederversammlung am Samstag, 26.7.2008, um 19.30 Uhr wird herzlich eingeladen. Gleichzeitig ist Meldeschluss für die Jungtierschau. Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe der „RMZ".

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523

Ferienzeit – Mußezeit – Jungtierschau
Hier noch mal der Aufruf zur Weilermer Jungtierschau am Sonntag, 3. August 2008.
Gemeldet wurden zur Ausstellung und Prämierung 38 Kaninchen und 90 Zwerg-, Wasser- und Hühnergeflügel.

Die ausgestellten und prämierten Tiere kann man am Sonntag ab 10.00 Uhr anschauen.
Fachkundige Leitung im Schneckenhaus ist vorhanden. Zur gleichen Zeit beginnt im Sängerheim der Frühschoppen mit Fassbier und heimischen Weinen und mittags die bekannt gute Küche. Ab 14.00 Uhr werden die Preise an die Züchter der prämierten Tiere vergeben. Der Vorstand und die ganze Mannschaft lädt die Bevölkerung an diesem Tag herzlich ein. Nehmen Sie sich bei schönem Wetter die Zeit, nicht nur an der Bewirtung teilzunehmen, sondern auch die Ausstellung im Schneckenhaus gegenüber Metzgerei Grauer und die Gehege in der Talstraße anzuschauen. SF

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen

Familien Herbstausfahrt 13. – 14.9.2008
Von 13. – 14.9. 2008 findet unsere diesjährige Ausfahrt Buben und Mädchen statt. Als Übernachtungsziel ist Ingelfingen im Hohenlohe geplant. Die Fahrstrecke beträgt ca. 75 km. Anmeldungen bis 27.7.2008 bei Ulrich Wagner 07046/6617 oder radsport.wagner@t-online.de

Musikverein Güglingen e. V.

Herzlichen Dank den Spendern für die Bläserklasse
An der Katharina-Kepler-Schule in Güglingen startet im kommenden Schuljahr das Projekt „Bläserklasse", eine Kooperation der Katharina-Kepler-Schule und des Musikverein Güglingen. 29 Schüler werden im Rahmen des erweiterten Bildungsangebots der Schule ein Blasinstrument im Unterricht erlernen. Die Anschaffungskosten für die benötigten 29 Instrumente liegen bei ca. 23.000,– €. Um diese Summe aufzubringen, sind wir auf Spenden angewiesen. Wir möchten uns daher ganz besonders bei allen bedanken, die mit ihrer Spende das Projekt „Bläserklasse" unterstützen: Afriso Euro Index GmbH, Fritz Baumann KG, Dr. Martin Haiges, Dr. Joachim Hübner, EDEKA Thomas Auracher, Elektro-Anlagen-Gronover, E.L. Immobilien GmbH Eberhard Layher, Emil-Weber-Stiftung, Gärtnerei Münch, Kreissparkassenstiftung, Metzgerei Reiner Gerstle, Metzgerei Heinzel, Pretty Women, Wolfram Seidl, Stadt Güglingen, Volksbank-Stiftung, Renate Wegner, Renate Wüst.
Allen ein herzliches Dankeschön!
Wollen auch Sie spenden?
Wenn ja, würden wir uns sehr freuen. Unsere Bankverbindung lautet: Musikverein Güglingen, Volksbank Brackenheim-Güglingen eG, BLZ 62091400, Kontonummer 15876012. Bitte geben Sie als Verwendungszweck Bläserklasse an. Alle Spender werden im Mitteilungsblatt sowie in unserem Schaukasten veröffentlicht und erhalten eine Zuwendungsbescheinigung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.

Jahresausflug
Der diesjährige Ausflug des Liederkranz Pfaffenhofen findet am 27.09.2008 statt. Die Sängerinnen und Sänger möchten Sie dazu recht herzlich einladen.
Lassen Sie sich in Ihre Jugendzeit zurückversetzen und besuchen Sie mit uns das Steiff Erlebnismuseum in Giengen an der Brenz. Anschließend fahren wir weiter nach Dinkelsbühl. Zeigen Sie dem Chor Ihre Verbundenheit und melden Sie sich baldmöglichst an.
Näheres werden wir rechtzeitig bekannt geben. Anmeldung bei: Gabi Schwetz, Telefon 07046/90070, G.Schwetz@online.de oder Helmut Jost Telefon 07046/2534, josthelmut@web.de

Schwäbischer Albverein e. V.

Güglingen

Tageswanderung im Stromberg am 27.07.08
Die Ortsgruppe Güglingen im Schwäbischen Albverein wandert am 27.07.08 gemeinsam mit den Wanderfreunden vom Odenwaldclub Heddesheim im Stromberg. Dazu sind Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen. Treffpunkt für die Zabergäuer ist um 9.30 Uhr bei der Mediothek Güglingen.
Mit Pkw (Mitfahrgelegenheit gegeben) fährt man hinauf zum Wanderparkplatz zwischen Ochsenbach und Eibensbach am Natoweg. Bis zur Mittagsrast in Ochsenbach geht der Wanderweg vorwiegend bergab. Nach der Stärkung wird auf anderer Route bergauf gewandert über das Blankenhorn zurück nach Eibensbach. Dort ist etwa zwischen 15.00 und 16.00 Uhr Schlusseinkehr beim Fest der Werkskapelle Layher geplant.
Die ganze Strecke ist ca. 12 km lang. Es besteht aber die Möglichkeit abzukürzen oder Teilstrecken mit dem Pkw zurückzulegen. Wanderführer ist Konrad Jänsch. (sz)
Seniorenwanderung am Donnerstag, 07.08.
Die Ortsgruppe Güglingen im Schwäbischen Albverein lädt Mitglieder und Freunde herzlich zur Seniorenwanderung von Cleebronn nach Botenheim ein. Ausnahmsweise trifft sich die Gruppe erst um 15.00 Uhr mit Pkws (Mitfahrgelegenheit gegeben) bei der Mediothek Güglingen. Nach zwei Stunden Wanderzeit ist eine Einkehr geplant. Wanderführerin: Edith Knappe
Vorschau
Zur Tageswanderung in den Schwäbisch-Fränkischen Wald am 10.08.08, über die in der nächsten RMZ berichtet wird, laden wir ebenfalls herzlich ein. (sz)

NABU Güglingen

www.nabu.de

Stammtisch in Eibensbach
Die NABU-Gruppe Güglingen lädt am Montag, 4. August, ab 20 Uhr in der Sportgaststätte „Flügelau" zum Stammtisch ein.

LandFrauen Güglingen

Backtag für Kinder im Eibensbacher Backhäusle
Auch in diesem Jahr gibt's im Rahmen der Güglinger Ferienwoche wieder einen Backtag für Kinder im Backhäusle in Eibensbach. Am 14. August wird also der Schornstein rauchen, und die im Frühjahr gesammelten Rebenbüschele werden Verwendung finden. Wer hat Lust und Zeit, bei dieser Aktion als Erwachsener mitzuhelfen? Bitte melden Sie sich bei Birgit Jesser unter Tel. 07135/12911.
WG-Fest am 14. September
Bitte vormerken: Turnusgemäß richten die Güglinger LandFrauen 2008 den Kaffeenachmittag am „Tag der offenen Tür" bei den Weingärtnern Cleebronn-Güglingen aus. Auch für dieses Vorhaben bitten wir um Mithilfe in Form von Kuchenspenden oder als „aktive" Helferin vor Ort. Weitere Informationen bei Sonja Krapf, Telefon 07135/8099. Dorothee Hahn

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brackenheim

Blutspendeaktion im Erlebnispark Tripsdrill
Vom 28. Juli bis 1. August 2008, täglich von 11:00 bis 18.00 Uhr
Jeder, der in Tripsdrill spendet, erhält einen Tripsdrill-Tagespass.
Dieser kann bis zum Ende der Saison eingelöst werden!
Wie jedes Jahr zur Ferienzeit werden auch in diesen Sommer die Blutvorräte knapp, da die meisten regelmäßigen Spender im Urlaub sind. Darum veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz, mittlerweile schon zum achten Mal in Folge, gemeinsam mit dem Erlebnispark Tripsdrill wieder eine groß angelegte Blutspendeaktion auf dem Parkplatz vor den Toren des Erlebnisparks. Zum Abschluss der Aktion findet am Samstag, 02. August, im Zelt vor dem Haupteingang wieder die „Blut-Rote-Nacht" statt. Ab 20.00 Uhr startet die Motto-Party mit Live-Musik von Purple Sun. Der Eintritt ist frei.
Wichtiger Hinweis:
Am Mittwoch, 30. Juli, wird die Blutspendeaktion wieder durch den DRK-OV Brackenheim und den Sportverein Cleebronn betreut.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld

www.drk-zaberfeld.de

Danke
Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen, die beim Sommerfest des DRK und der Feuerwehr Zaberfeld unsere Gäste waren, recht herzlich für ihr Kommen bedanken. Wir hoffen, Sie konnten gemütliche Stunden bei uns verbringen und waren zufrieden. Wir freuen uns, wenn wir Sie im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen dürfen.
An alle Aktiven
Der nächste Dienstabend ist am Montag, 4. August, 20.00 Uhr. Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen. Interessenten, die sich über die Rotkreuz-Arbeit informieren wollen, sind herzlich eingeladen, ganz unverbindlich einen Dienstabend zu besuchen. /gd

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU

Bundestagsabgeordneter Eberhard Gienger mit Rad im Zabergäu
Anlässlich seiner Fahrradtour durch den Wahlkreis, der Tour de Ländle, besuchte Bundestagsabgeordneter Eberhard Gienger die Firma Durst in Pfaffenhofen. Das Unternehmen fertigt Zahnräder und Wellen für die verschiedensten Branchen. Mit einer Mitarbeiterzahl von 150 Frauen und Männern liegt die Firma im oberen Bereich der mittelständischen Unternehmen in der Region. Es wird in einem 3-Schichtbetrieb gearbeitet und der Start für einen weiteren

Anbau wurde bereits gelegt. Die Firma besitzt keinen Betriebsrat und die Arbeiter werden über Tarif bezahlt. „Wer ein Problem hat, der kann sich jederzeit an uns wenden" so der Seniorchef Harald Durst „Unsere Fachkräfte sind das Gewächs unseres Hauses" antwortete der Betriebsleiter Ulrich Heinz auf die Frage von Herrn Eberhard Gienger, ob es denn einen Fachkräftemangel gebe. Nur bei der Ausbildung gebe es manchmal Probleme, so der Juniorchef Oliver Durst. Mit einem schlechten Zeugnis würde es sehr schwierig werden die Ausbildung zu meistern, da die Maschinen sehr viel Wissen, vor allem im mathematischen Bereich erfordern würden.

„Doch hier im Zabergäu haben wir Glück" ergänzt der Seniorchef, „wir kriegen eigentlich immer gute Leute." Das läge unter anderem auch an den Schulpraktika, die die Firma zusammen mit den umliegenden Realschulen organisiert. Vorbildlich ist nicht nur die Ausbildungsmoral der Firma, sondern auch die Tatsache, dass eine Anfrage ein Werk in Rumänien aufzubauen abgelehnt wurde, um die Qualitätssicherung der Produkte zu gewährleisten. Dies nahm MdB Eberhard Gienger erfreut zur Kenntnis.

Anschließend ging es zur Hammerschmiede Baumann in Güglingen-Frauenzimmern. Die Hammerschmiede kann bereits auf ein 300-jähriges Bestehen zurückblicken und wird heute in der 10. Generation geführt. Bereits 1711 wurde die Hammerschmiede in Stuttgart-Plieningen gegründet und befindet sich seit 1966 in Güglingen-Frauenzimmern.

Die Firma Baumann ist in Baden- Württemberg die einzig verbliebene Hammerschmiede ihrer Stärke. Güglingens Bürgermeister Herr Dieterich begrüßte die eintreffenden Radfahrer recht herzlich und lud gemeinsam mit den Geschäftsführern Fritz und Bernhard Baumann zu einer Stärkung ein.

Der Bundestagsabgeordnete zeigte sich fasziniert von den handwerklichen Fähigkeiten der Mitarbeiter und lobte deren Einsatz eine solch harte körperliche Arbeit heute noch auszuführen. Weiterhin lobte er den Erfolg des Betriebs, der weit über die Grenzen Baden-Württemberg Anerkennung findet. Die Hammerschmiede Baumann beschäftigt 30 Mitarbeiter und wächst seit Jahren kontinuierlich im zweistelligen Bereich.

Bürgersprechstunde mit Eberhard Gienger

Die nächste Bürgersprechstunde des direkt gewählten CDU-Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger findet am Dienstag, 29. Juli 2008, von 16:00 bis 18:00 Uhr, im Wahlkreisbüro in der Pleidelsheimer Str. 11, in Bietigheim statt. Eberhard Gienger ist es wichtig, den ständigen Kontakt zu den Anliegen und Sorgen der Bürger zu haben. Termine außerhalb dieser Sprechzeiten können über das Wahlkreisbüro Telefon 07142/918991 oder per E-Mail eberhard.gienger@wk.bundestag.de vereinbart werden. Die regelmäßigen Bürozeiten sind: Montag bis Freitag, von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 13:00 bis 17:00 Uhr.

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU

Nachlese

Der neue Fraktionsvorsitzende des SPD-Landtagsfraktion Claus Schmiedel MdL war auf Einladung unseres Kreisvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Ingo Rust MdL einen ganzen Tag lang im Stadt- und Landkreis Heilbronn unterwegs. Schmiedel besuchte u. a. Bosch in Abstatt und Audi in Neckarsulm, die SLK-Kliniken und die Salzwerke in Heilbronn. Des Weiteren führte er Gespräche mit Vertretern der Kirchen und besuchte die Landesgartenschau in Bad Rappenau. Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen führte die Gruppe über das Gartenschaugelände und erläuterte die Zielsetzung der Stadt, die mit der Landesgartenschau insbesondere auf eine Stärkung des Tourismus und des Kurstandorts Bad Rappenau setze. Claus Schmiedel MdL und Ingo Rust MdL, der bereits mehrfach die Landesgartenschau besuchte, zeigten sich sehr angetan vom Gartenschaugelände und versprachen beide wiederzukommen.

Bei Interesse werden diese Informationen versendet, Telefon 1. Vorsitzende Gertrud Schreck, Weiler, 07046/6478. Unter der gleichen Telefonnummer können Sie sich auch melden, wenn Sie das Bedürfnis haben, auch mal mitreden zu wollen oder einfach nur mal sehen wollen, wie politische Arbeit an der Basis funktioniert.

Das Bürgerbüro von Ingo Rust MdL in Abstatt hat geöffnet: von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, Auensteiner Str. 1 in 74232 Abstatt, Telefon: 07062/267878, Telefax: 07062/267924 oder E-Mail: post@ingo-rust.de. rosch